

mit Beilage

Uebrig: Unterhaltungs-Blatt „Heiterkeiten“. — Wöchentlich: „Der Landwirth“, — „Der Humorist“ und die illustrierten „Gutten Blätter“.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Emil Sommer in Wiesbaden.

für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Auskattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher anzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Pr. 166.

Dienstag, den 19. Juli 1904.

19. Nehruvna.

Nachdruck verboten.

Nach dem bestimmtem Wortlaut des § 37 der Eisenbahnverkehrsordnung erstreckt sich die Haftung der Eisenbahnverwaltung nur auf das Befördern des Reise- und Handgepäcks der Reisenden durch den Gepäckträger von und nach den Zügen Abfertigungsstellen usw. innerhalb des Stationsbereiches. Für eine andere von dem Gepäckträger übernommene Vertragsleistung, wie z. B. für das Aufbewahren von Handgepäck oder für die Beförderung nach der außerhalb des Stationsbereiches liegenden Wohnung des Reisenden haftet die Bahnverwaltung nicht; der Gepäckträger tritt hier als selbständiger Gewerbetreibender auf, der dem Reisenden allein haftet. Wenn der Bestohlene dem Gepäckträger gegenüber auch nicht von einem Aufbewahren gesprochen hat, so ging doch in Wirklichkeit seine Absicht dahin, sich selbst bis zum Abgang des Zieler Zuges, also während der nächsten 1½ Stunden, um den Koffer nicht zu kümmern. Die Pflicht des Gepäckträgers sollte somit nicht nur darin bestehen, daß er den Koffer nach dem Zieler Zuge hinbrachte, sondern auch darin, daß er den Koffer während 1½ Stunden aufbewahrte. Von einem lediglich auf die Beförderung von Zug zu Zug gerichteten Auftrag kann hier mit Rücksicht auf die Länge der zwischen Ankunft und Abfahrt der Züge liegenden Zeit nicht die Rede sein. Zwar kommt bei jedem Befördern von Gepäck ein gewisses Maß von Aufbewahrung in Frage. Im vorliegenden Falle handelte es sich aber nicht um eine Aufbewahrung während der Ausführung der Beförderung; das Aufbewahren bildete vielmehr einen selbständigen Theil in der Leistung des Gepäckträgers und stellte sich als durchaus gleichwerthig neben die Beförderung, sobald in Wirklichkeit ein Auftrag mit gemischtem Inhalt vorlag. Auf einen derartigen Vertrag kann sich die Haftspflicht der Eisenbahnverwaltung nur insoweit erstrecken, als er die Beförderung des

Es mag ja freilich das Hinbringen des Sandgepäcks zur Aufbewahrungsstelle und das Abholen von dort, namentlich bei starkem Reiseverkehr, mit Unbequemlichkeit und Zeitverlust verbunden sein; aber es gewährt doch die erforderliche Sicherheit für dessen Verbleib und sichert jeedessfalls die Ersatzpflicht der Eisenbahnverwaltung für eine etwaige Beschädigung oder gar den Verlust des Gepäcks, abgesehen davon, daß sie billiger ist, wie die Annahme eines Gepächträgers. Also Vorzicht in der Behandlung des Sandgepäcks! Goe.

Ein Zwischenfall im Rothen Meer.

Es verlautet ferner, daß auch der englische Dampfer „Malacca“ von dem russischen Hilfskreuzer „Petersburg“ im Rothen Meer beschlagnahmt sei und nach Suez zurückgebracht wird.

Ellexejew an den Zaren.

Ein Telegramm des Statthalters Merejew an den Baron vom 14. Juli besagt: Nach Berichten aus Port Ar-

1 Uhr vom 5. Juli wurde am 3. und 4. Juli auf dem rechten Flügel der russischen Bertheidigungslinie um den Besitz der Stellungen bei Luntwantang gekämpft. Gegen Abend wurden der Feind zurückgedrängt. Viele von seinen Befestigungen wurden von den Russen genommen. An beiden Tagen ließen die Kreuzer „Rovik“, die Kanonenboote und Torpedoboote aus und beschossen die feindlichen Stellungen vom Flügel aus, wodurch sie zum Gesamterfolg beitrugen. Den größten Schaden richteten die feindlichen Maschinengewehre an, deren Zahl über 20 betrug. Auf russischer Seite wurden in diesem zweitägigen Kampfe zwei Offiziere und 35 Mann getötet, 5 Offiziere und 274 Mann verwundet. Die Verluste der Japaner betragen nach Aussagen der Chinesen 2000 Mann. Nach einem Bericht vom 7. Juli nahmen die Russen am 6. Juli den Berg, der den Besitz des Luntwantangpasses sichert. Auf russischer Seite wurden zwei Offiziere getötet, 1 Offizier und 21 Mann verwundet. Wie gemeldet wird, wurden in Dalny Truppenlandungen vorgenommen. Dasselbst waren bis zum 2. Juli gegen 20 000 Mann mit 50 Geschützen gelandet worden. Der Feind befreit die Tods aus. Die elektrische Zentralsation und auch die Eisenbahn wird wieder hergestellt; da aber keine Lokomotiven vorhanden sind, werden die Wagen von Chinesen geschoben. Am 9. Juli stellten die Japaner ihren Vormarsch ein und befestigten seitdem ihre Stellungen stark. Tägliche Schärmmittel erschweren ihnen die Arbeiten. Regengüsse haben die Wege verdorben. Die Stimmung der Truppen ist vortreflich.

Blokadebrudi.

In Petersburg geht das Gerücht, der Kreuzer „Novik“ habe die Blockade durchbrochen und sei nach Wladimirof gedampft.

Frankreich und China.

Wie der chinesische Gesandte in Tokio an das chinesische auswärtige Amt telegraphirt, habe die japanische Regierung einen Vorschlag für die Verwaltung der Mandchurien gemacht. — Nach einer weiteren Meldung des Korrespondenten des Neuterbureaus droht die französische Regierung, Truppen zu landen, falls China nicht den Aufruhr in Tongking unterdrückt. Die chinesische Regierung befindet sich infolgedessen in großer Aufregung.

Bericht Siacharows.

Die Scharow dem Generalstabe vom 16. Juli meldet, befehligten nach einem Scharmügel mit einer Freiwilligenabtheilung am 15. Juli zwei japanische Kompagnien den Schan-Inpaß. Nach Ausgängen von Kundtschaftern stehen am Salinpaß gegen dreitausend Japaner und bei Wandtschapudja gegen viertausend Mann japanischer Infanterie. Der Feind fährt fort, die Pässe zwischen dem Feinschuikin- und dem Mo-

Die **Kauferschule**. Unter diesem Schlagwort schreibt das *Neue Wiener Journal*: Der Kutscher mit dem Befähigungsnachweis in der Hand und dem Diplom in der Tasche ist die neueste Mode, die sich dem modernen Kulturleben einfügen wird. In Wien wird in den nächsten Tagen eine Kauferschule eröffnet; der Schorn, der Pezi und der Schorischl werden von den Segnungen des höheren Fachunterrichts begünstigt werden, und in kurzer Zeit wird der Wiener Kutscher an der Spitze der Civilisation fahren. Denn der Kutscherlehre wird neben dem Umgang mit Pferden auch noch Aristokratie, Geschichte, Verkehrsordnung, Gewerbeordnung, Tarifwesen und offenbar auch schöne Literatur und Englisch lernen, denn einem diplomirten Kutscher kann der Reichthum allein nicht genügen. Und da die Kutscher auch im Franzosenlehre eine große Rolle spielen, werden sie wohl auch Sprachunterricht genießen und vor allem Französisch lernen, wofür der Wiener Kutscher ein besonderes Talent hat, wie das schon ein Vertreter dieses Metiers nachgewiesen hat, der das Französisch nicht leicht bewältigt hat, denn die Sache ist ja 'ehr einfach: la mere ist der Wär, la mere ist das mer, les fils sind die Hüh und le comour, das ist der Mohr uzw. Als Hilfswissenschaften werden sicherlich noch Kopfrechnen, Wärmefunde und bei der Entdeckung der Fahrtrage mit großen Banknoten die Vortheile des Bedientenunterrichts. Jeder Kutscher wird forsan schulungsfähig sein, und das Alter der Schulpflichtigen wird offenbar mit 14 Jahren beginnen, damit der Zögling bis zur Volljährigkeit die verschiedenen Grade durchfahren könne. Zuerst kommt der Kutscherlehrling zum Annubus, das ist die Elementarschule. Und der günstig absolvirten Annubusklasse kommt er in den Lehrlingskurs, der mit der Bürgerschule equivalirt, sodann steigt der begabte Schüler in die Halerakademie auf, die dem Kutscherlehrling gleichkommt, und endlich, wenn er besonderes Talent zeigt, steht ihm die Schule für höhere Kutscher, für Verkehrs-, und Kutscherlehre, offen, die Hochschule, die er als Doktor der geordneten Fahrtrunde verläßt.

Die Tabakspfeife des Königs. Aus London wird der „Post.“ geschrieben: Die wenigsten Leute wissen, daß König Eduard der in den letzten Jahren nur Zigarren, und zwar von der besten Sorte raucht, auch ein Tabakspfeife besitzt, und obendrein eine, die er nie verläßt hat. Wenn nämlich Zollbeamte Tabak oder Zigarren abnehmen, die Schmuggler einschmuggeln wollten, so laßt der Volkswund, daß die Beamten der Tabak rüch die Zigarren „für die Pfeife des Königs“ beschlagnahmt haben. Die königliche Pfeife von der hier die Rede ist, findet man aber vergeblich in einem der königlichen Schlösser oder Paläste. Sie befindet sich drunten an der Themse bei London in der Nähe der Viskontabock, da, wo die großen Zollspeicher sich befinden, in denen die aus dem Ausland eingeführten Tabake und Zigarren aufgeschichtet werden, bis der Händler sie nach Erledigung der hohen Zollgebühren einlöst. Nicht alle von den Zollnern beschlagnahmten Zigarren und Tabake wandern in die Pfeife des Königs. Die besseren Tabaksorten werden von den Beamten an die Verwalter der Irrenhäuser abgeliefert, um von Kranken geraucht zu werden. Auch für Soldaten, die im Ausland dienen, fällt manche Cigarre ab, welche die Zollbeamten den Schmugglern abgenommen haben. Aber der Rest, wozu auch die in den Zollspeichern zusammengekauften Abfälle kommen, wandert in die königliche Pfeife, und so groß ist die Menge der auf diese Weise angekauften Tabakblätter, daß die belagte Pfife ausreicht. Die königliche Pfeife ist nämlich ein kleines, aus rother Backstein gebautes Gebäude mit einem Dach aus Wellblech, aus dem ein riesiger Schlot emporragt, den Tag und Nacht, Sommer und Winter eine leichte bläuliche Rauchwolke umkränzt. Dieses Gebäude enthält zwei Oefen, und in dem Hof sind die Tabakslänge aufgeschichtet, die der Wert von Zeit zu Zeit in den einen oder anderen Ofen hineinschneit. Tabake aus Amerika, aus der Türkei, aus Egypten mit toden Ratten und Ragen vermischt liegen dort friedlich beisammen und wandern miteinander vermischt in die Oefen, wo die Blätter sammt den Thierleichen in Asche verwandelt werden. Der Hovort, der mit seinen Gefäßen im Hofraum seine Mahzeiten isst und gelegentlich seine Pfeife mit den herumliegenden Tabakblättern füllt, ist die todten Rat-

ten gepöblt, die in 14 Tagen mit den Tabakabfällen in die Pfeife des Königs wanderten; es waren über 200. Rings um das Gebäude erhebt sich ein weißer Aschenhügel, denn die Asche ist nicht wertvoll genug, um als Dünger verwendet zu werden.

Die Schärpe des Generals. Eine hebbische Anekdote vom General Vinawitsch, dem Kommandierenden der russ. Truppen des Kururgebietes, der vor der Ankunft des Generals Kuropatkin die Wandschürpe der Armee befehligte, entnehmen wir einem russischen Blatte. Zu dem Adjutanten des alten, äußerst populären Generals kommt der Bursche des letzteren gelaufen: „Der General läßt den Herrn Leutnant sofort zu sich befehlen.“ Der Leutnant, der aus dem Sofa etwas geschlafen hatte, springt rasch auf, wirft den Mantel um und eilt zum General. Erst im Vorzimmer bemerkt er, sich im Spiegel betrachtend, daß er vergessen hat, seine Schärpe und den Trauerflor, der damals aus irgend einem Anlaß getragen wurde, mitzunehmen. Sich rathlos umsehend, entdeckt er einen Trauerflor am Rockärmel des im Vorzimmer hängenden Mantels des Generals. Kurz entschlossen zieht er ihn herunter und legt ihn an. Dann wendet er sich an den Burschen: „Hör mal, Du, weißt Du vielleicht, wo der General seine Schärpe liegen hat?“ — „Zu Befehl, Herr Leutnant!“ — „Kun Du bringe sie mir rasch her, ich habe die meininge zu Hause vergessen.“ Nach wenigen Minuten prangt die Schärpe des Generals an der Taille des Leutnants und sporenstirrend betritt der junge Offizier das Arbeitszimmer Vinawitschs. „Warum stören Sie mich bei der Arbeit, Leutnant?“ — mit diesen Worten wendet sich der General, gutmüthig brummend, an seinen Adjutanten. — „Excellenz haben mich hergeschoben!“ — „Na, ja, das habe ich, aber doch nicht, damit Sie mich bei der Arbeit stören!“ — „Ich verstehe nicht, Excellenz . . .?“ — „Sie verstehen nicht? Na, hören Sie mal: Kommt da mein Bursche herein und beginnt in allen meinen Schächten herumzuwühlen; ich frage, was er haben will, und der Mensch antwortet: „Der Herr Leutnant haben befohlen, die Schärpe des Herrn Generals zu holen.“ — Na, wenn der Herr Leutnant es befohlen haben, so nimm die Schärpe“, sagte ich, „aber das nächste Mal, Herr Leutnant wollen Sie gefälligst Ihre eigene Sache mitbringen!“

ausmündig zu befestigen. Den Sigoulinpaß hält eine Abtheilung der japanischen Vorhut besetzt.

Die russische Freiwilligenhorte.

Reuter meldet aus Perim, 16. Juli: Der heute hier eingetroffene amerikanische Dampfer „Morning Star“ ist gestern Nachmittag zwischen den Inseln Djebel Tair und Djebel Sufur an einem die Kriegsschlage führenden, nach Norden fahrenden Kreuzer der russischen Freiwilligenflotte vorbeigefahren. Derselbe Dampfer sichtete nach Eintreten der Dunkelheit bei Djebel Sufur noch einen Kreuzer und um Mitternacht ein Torpedoboot, die wie vermuthet wird, auf einer Kreuzerfahrt begriffen sind.

Vom Kriegsschauplatz

liegen weiter folgende Telegramme vor:

Petersburg, 18. Juli. Am 11. Juli hielt General Samsonow den Vormarsch der Japaner auf Jnfau auf, wobei die Japaner gegen tausend Mann verloren. Am 16. Juli beschloß das russische Geschwader die japanischen Befestigungen bei Hantschou. Es scheint, als wenn die Tschusanarmee unter General Rodzu Befehl erhalten habe, das russische Centrum zu durchbrechen. Die Lage dieser Armee scheint nicht beneidenswerth, da gestern die 6 ersten japanischen Deserteure vor Witschitschenko erschienen und erklärten, daß in der Armee Rodzus furchtbarer Hunger und Cholera wüthe. Sie bestätigen den großen Mangel an Nahrung der japanischen Truppen vor der Schlacht. Die Armee Rodzus ist durch eine Division des Generals Oku verstärkt worden. Auf dem linken russischen Flügel ist der japanische Vormarsch durch eine Reihe kleinerer Treffen erfolgreich aufgehalten worden.

London, 18. Juli. Aus Tokio wird depeeschirt, daß General Rodzu vor Port Arthur Verstärkungen erhielt und die Sturmangriffe verstärkte. General Stössel vernichtete die Verschanzungen, aber die Belagerung macht befriedigende Fortschritte.

London, 18. Juli. Die Generale Kuroki und Oku nehmen zwischen Tschitschiao und Liautjan eine abwartende Stellung ein und erwarten den russischen Angriff. Montag fanden Schirmkämpfe statt. Aus Tschifu wird eine erneute Thätigkeit der japanischen Flotte gemeldet. Die Japaner befestigen Dalny.

Tientsin, 18. Juli. (Reuter.) Der von Japan gemachte Vorschlag für die Verwaltung der Mandschurei sieht eine japanische Leitung vor, unterstützt durch chinesische Truppen. — Der hiesige russische Agent erklärt, Nutschwang sei von den Japanern noch nicht besetzt. Die Russen beherrschten den Hafen nach wie vor.

Petersburg, 18. Juli. Ein Telegramm des Generals Sacharow an den Generalstab vom 16. Juli besagt: Anlässlich des amtlichen Berichts des Generals Oku über das Gefecht vom 9. Juli bei Hantschou, das er als Sieg über die russische Armee darstellt, meldet der Stab der Mandschurenarmee folgende Einzelheiten dieses Arrièregardegefechtes: In der Nacht auf den 8. Juli nahmen kleine russische Abtheilungen Stellungen ein, eine West nördlich von Hantschou, sowie im Schwanlunspass, in der Station Hantschou und Tschotiatum. Um 4 Uhr Morgens eröffnete der Gegner eine Kanonade und ging auf der ganzen Linie zum Angriff vor, indem er beabsichtigte, den linken Flügel der Stellung bei Hantschou zu umgehen. Seine Streitkräfte betrugen etwa 4 Divisionen. Die russische Nachhut begann auf Befehl des Abtheilungschefs sich langsam von Hantschou auf die Stellung beim Schwanlunspass zurückzuziehen. Nachdem dieser Paß erreicht war, erhielten auch die Truppen, die die Station Hantschou und Tschotiatum besetzt hielten, Befehl, sich zurückzuziehen. Um den Rückzug der Nachhut zu decken, wurde auf den Höhen bei Hantschou eine Stellung besetzt. Unter dem Schutze dieser Abtheilung zog sich die gesamte Nachhut nordwärts zurück. Ein irgendwie ernstes Gefecht hatte nur ein Bataillon. Alle Truppenabtheilungen veranlaßten, den ihnen rechtzeitig gegebenen Befehlen gemäß, den Feind, sich zu entwickeln, und zogen sich hierauf, ohne sich in einen Kampf einzulassen, in voller Ordnung auf die ihnen für die Nacht angewiesenen Stellungen zurück. Aus der Feindes Wuth. Koch, welcher sich längen und Wuths zurück.

Zur Abberufung der Schweizerischen Offiziere,

welches großes Aufsehen erregt, wird gemeldet, daß Oberst Audeoud mit dem Vorsteher des Schweizer Militärdepartements eine Weisung hatte, in der er auf das entschiedenste in Abrede stellte, beleidigende Aeußerungen über die russische Armee oder der Führung gethan zu haben. Der Grund seiner Abberufung ist demnach noch nicht aufgeklärt. Audeoud hat einen schriftlichen Protest zu Händen des Kriegsministers in Petersburg abgegeben. Er wird auch dem Schweizerischen Militärdepartement einen näheren Rapport einreichen und das Departement daraufhin dem Bundesrath in der Angelegenheit seine Anträge stellen.



Oberst Audeoud.

Generalmajor Kodama,

der Generalstabschef Yamagata, gilt als der Schöpfer des gegenwärtigen Feldzugsplanes gegen Rußland. Kodama wurde in der Provinz Tsou geboren, aus der auch Marquis Ito, Marschall Yamagata und der Staatsmann Inoue stammen. Kodama hat die Armeen Englands, Frankreichs, Deutschlands und der Schweiz studirt. Während des japanisch-chinesischen Krieges war er im japanischen Kriegsministerium beschäftigt. Nach Beendigung des Krieges kam er als Gouverneur nach Formosa. Kodama soll den jetzigen Kriegsplan gegen Rußland ganz allein ausgearbeitet haben. Er steht daher auch bei dem japanischen Offizierkorps in höchster Achtung.



nisch-chinesischen Krieges war er im japanischen Kriegsministerium beschäftigt. Nach Beendigung des Krieges kam er als Gouverneur nach Formosa. Kodama soll den jetzigen Kriegsplan gegen Rußland ganz allein ausgearbeitet haben. Er steht daher auch bei dem japanischen Offizierkorps in höchster Achtung.

Zum Kampf um Port Arthur.

Die Nachrichten, welche gegenwärtig über die Lage von Port Arthur zu uns kommen, sind so verschiedener Natur, daß es unmöglich ist, sich momentan ein klares Bild über den

daß die russische Armee mit Hilfe der Flotte die vor Kurzem von den Japanern besetzten Stellungen wieder erobert hat. Auch diese Meldung läßt sich momentan nicht kontrolliren. Jedenfalls sind alle die Nachrichten falsch, welche nach der Schlacht bei Hantschou behaupteten, daß nunmehr der Fall von Port Arthur nahe bevorstünde. Wie auf unserer heutigen Karte zu sehen ist, liegt Port Arthur mit einem großen Kranz von Außenforts umgeben, die theilweise auf hohen Bergen gelegen sind. Eine solche höchst moderne Festung läßt sich nicht so schnell mit stürmender Hand nehmen. Es ist sogar nicht ausgeschlossen, daß sich Port Arthur trotz der verzweifeltsten Anstrengungen der Japaner bis zur Ankunft der belagerten Flotte, deren Auslaufen für den Herbst geplant ist, halten wird.

Nutschwang.

Nutschwang wird bekanntlich von den Japanern ernstlich bedroht, nachdem, wie bereits gemeldet, General Oku die Hafenstadt von Nutschwang, Jnfau, bereits besetzt hat. Nutschwang mit seinen 50 000 Einwohnern ist ein für die Russen überaus wichtiger Paß, weil die Armee derselben außer mittelst der sibirischen Bahn über diesen Ort ihren Proviant bezieht. Nutschwang dürfte für die Japaner eine gute Operationsbasis gegen Liautjan bilden, da von hier aus sich eine sehr fruchtbare Ebene erstreckt, durch welche die einzige gut gebaute Straße der südlichen Mandschurei und die Eisenbahn führt. Nutschwang ist von je her ein bedeutender Handelsplatz. Zur Ausfuhr gelangen hier Seide, Grischhörner, Felle, Pelze, Bohnen usw., während Petroleum und Baumwollwaaren eingeführt werden. Seit 1890 ist dieser Hafen dem auswärtigen Handel eröffnet. 1895 wurde er schon einmal von den Japanern erobert, und während des Vorerstausandes 1900 von den Russen besetzt. General Oku verfügt über 50 000 Mann. Man nimmt an, daß die Russen keinen ernstlichen Widerstand leisten, sondern sich vielmehr bis Tschitschiao oder bis Hantschou zurückziehen werden.



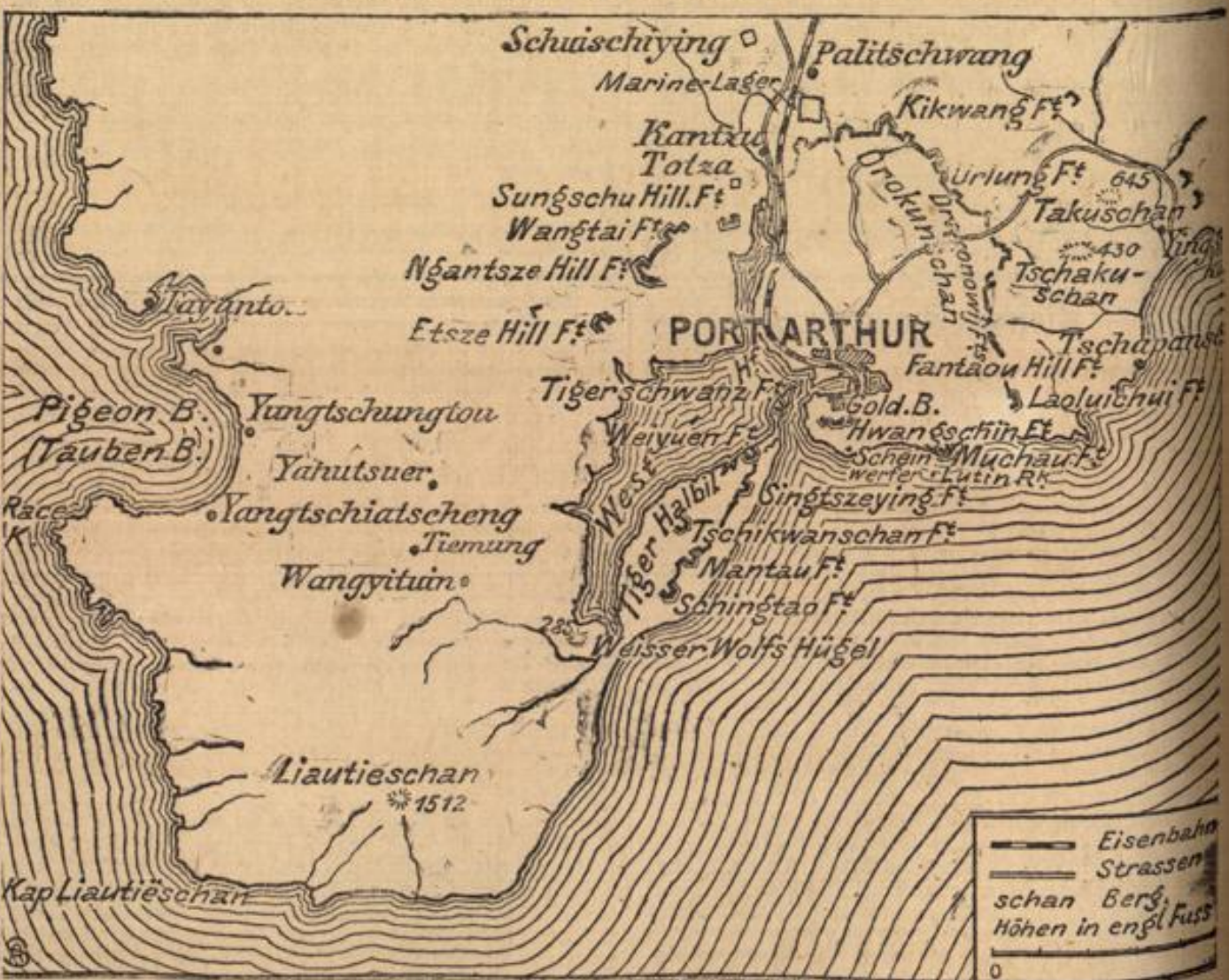
Nutschwang, 18. Juli. (Reuter.) Die in dem Feldzuge eingetretene Pause dauert fort. Es sind keine weiteren Bewegungen der Japaner gemeldet.

Politische Tages-Überblick.

Wiesbaden, den 18. Juli.

Das Konto K.

Ein von der „N. Z.“ veröffentlichter Briefwechsel zwischen dem Freiherrn von Mirbach und dem Geh. Staatsrath Bude ist insofern erfreulicher Natur, als daraus zu entnehmen ist, daß alle Gelder, die offenbar zum Schaden der Pommernbank an milde Stiftungen überwiesen waren, im Betrage von 175 000 M., nunmehr an die Gläubiger der Pommernbank



Karte der Befestigungslinien von Port Arthur.

wirklichen Stand der Operationen gegen die Festung zu machen. Vor kurzem hieß es, 30 000 Japaner seien vor Port Arthur gefallen. Diese Nachricht ist jetzt von Tokio aus dementirt worden. Nun kommt aus Tschifu die Meldung,

zurückgezahlt werden. Aufklärung über den Verbleib der im Konto K. befindlich gewesen und von Freiherrn von Mirbach ohne Erhalt der Valuta abzurufen 525 000 M. bringt aber dieser Briefwechsel keineswegs.

Die Monarchienbegegnung in Böhmen.

Auf dem Schloß Stefa bei Straßburg in Böhmen werden bereits umfassende Arbeiten vorgenommen, weil dort Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm während der am 2. September beginnenden großen Manöver Wohnung nehmen werden. Unter Anderem wird das Schloß telephonisch mit Wien und Berlin verbunden werden.

Ein gefährlicher Turnverein.

Aus Trieste, 16. Juli, wird uns gemeldet: Bei einer neuen Hausdurchsuchung im hiesigen italienischen Turnverein wurde unter dem Fußboden des Vereinslokals eine Kiste, enthaltend zwei Orfini-Bomben, aufgefunden. Der Präsident des Vereins, sowie verschiedene Mitglieder, wurden verhaftet. Der Turnlehrer, welcher ebenfalls verhaftet worden sollte, ist flüchtig geworden.

Eine weitere Meldung besagt: Die beim italienischen Turnverein aufgefundenen 2 Bomben enthielten angeblich ein halbes Kilogramm Melinit. Bisher sind in dieser Angelegenheit 10 Personen verhaftet worden. Mehrere Mitglieder des Turnvereins haben sich nach Italien geflüchtet, um der drohenden Verhaftung zu entgehen. Der verhaftete Präsident des Vereins ist aus der Haft entlassen worden.

Der Strelk in Borislaw.

Am 15. Juli überfiel eine Anzahl Ausständiger einen Schacht der Karpathen-Petroleum-Gesellschaft und versuchte, die Arbeiten zur Ableitung des Rohöls in die Behälter zu verhindern. Militär hinderte die Ausständigen daran. Auch in Beglowka traten die Naptha-Grubenarbeiter in den Ausstand. In Kowno, Rogi und Beglowka forderten die Unternehmer die Ausständigen auf, am Montag die Arbeit wieder aufzunehmen, weil sonst der Dienstvertrag als gebrochen gelten müßte. Wegen der Ausbreitung des Ausstandes im westgalizischen Erdölrevier wurde das Militär dort weiter verstärkt.

Ermordung eines russischen Vizegouverneurs.

Ein Telegramm meldet uns aus Petersburg, 17. Juli: Der Vizegouverneur des Gouvernements Tschislawepol, Andrejew, ist heute Abend in Agschafent ermordet worden.

Zur Pferdefrage in unseren afrikanischen Kolonien.



Feldmarktmäßig ausgerüstetes Pferd für Südwesafrika.

Die Frage der Pferdeversorgung in unseren Kolonien bietet mannigfache Schwierigkeiten. Jetzt werden Versuche mit jenen kleinen, mannselbigen, aber sehr zähen und genügsamen Thieren gemacht, wie sie der Bauer zwischen Mecklenburg und Ostpreußen hält. Da die Pferde von ruhigem und frommem Temperament sind, eignen sie sich vortrefflich dazu, den bei Reitens ungewohnten Infanteristen beritten zu machen.

Militärarzt Max Böhme †.



Wieder ist in Deutsch-Südwestafrika ein hoffnungsvolles Menschenleben durch tödliche Krankheit vernichtet worden. Militärarzt Max Böhme aus Dresden ist im Marinefeldlazarett zu Otahandja am Darmtyphus gestorben. Derselbe gehörte früher dem 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 an und

Deutschland.

* Bochum, 17. Juli. Der Landtagsabgeordnete für den Wahlbezirk 5, Arnberg, Geheimen Bergrath Dr. Schulz-Bochum (natlib.) ist in Wildbad gestorben.

Ausland.

* Paris, 17. Juli. Wie der „Matin“, sowie die „Gumante“ melden, beschloß der gestrige Ministerrat, vom Vatikan zu verlangen, daß die an die Bischöfe von Dijon und Laval gerichteten Briefe zurückgezogen würden. Falls der Vatikan das verweigere, sollen alle diplomatischen Beziehungen endgültig abgebrochen werden und der Runtius die Pässe erhalten. Delfassé sei beauftragt, den Beschluß des Ministerraths dem Runtius baldigst bekannt zu geben.

* Paris, 17. Juli. Nach einer eingegangenen Meldung wurden bei einem Zusammenstoß, der Donnerstag in Shanghai zwischen betrunkenen französischen und japanischen Soldaten erfolgte, auf französischer Seite drei Mann getötet und fünf verwundet, während auf japanischer Seite sieben Mann getötet und zwölf verwundet wurden.

* Lissabon, 17. Juli. (Agence Havas.) Der Minister des Aeußeren und der Kolonialminister berieten heute über die Lage in Angola. — Gerüchteleise verlautet, daß die Entsendung von Truppenverstärkungen dorthin für dringlich angesehen werde, um die Neutralität der Grenze für den Fall zu sichern, daß von den Deutschen geschlagene Gereros auf portugiesischem Gebiet Zuflucht suchen.

* Sofia, 18. Juli. Der „Dennik“ meldet, daß infolge des Dynamitattentates bei Dedegatsch viele Bauern verhaftet wurden. Die Folge hiervon ist, daß sämtliche junge Leute ins Gebirge flüchten und Banden bilden.

* Chicago, 17. Juli. Nach vierstündiger Besprechung wurden gestern die Verhandlungen zwischen den ausständigen Nachhausangestellten und dem Vollzugsausschuß der Vereinigung der Fleischer abgebrochen.

Die Folgen der Dürre. Man meldet uns aus Breslau, 18. Juli: Die Meldungen über ungeheuren Schaden durch die anhaltende Dürre mehren sich in beängstigender Weise. Von der Dürre ganz besonders betroffen sind die vor einem Jahre vom Hochwasser verwüsteten Landstriche. Vom gestrigen Tage werden wiederum mehrere Wälder und Feldbrände gemeldet. — Aus Köln, 18. Juli, wird uns telegraphiert: Die im gesamten Rheinland herrschende tropische Hitze hat zahlreiche Todesfälle im Gefolge. In einer Fabrik bei Everfusen stürzten zwei Schreiner hin und starben alsbald am Hitzschlag. Dasselbe widerfuhr zwei Heizern aus Coblenz. Auch zwei Touristen wurden auf ihrer Wanderung in der Eifel vom Hitzschlag betroffen und sterbend ins Hospital gebracht.

Großer Waldbrand. Aus Charleville, 16. Juli wird gemeldet: Seit drei Tagen stehen die Ardennen-Wälder in Flammen. 500 Hektar Wald sind schon zerstört; ein Dorf ist ernstlich bedroht. Zur Hilfeleistung wurden Truppen entsandt.

Schrecklicher Selbstmord. Man schreibt uns aus Paris, 17. Juli. Ein junger Amerikaner Namens Chapleigh beging heute wie man vernimmt in einem Anfall von Geisteskrankheit in furchtbarer Weise Selbstmord, indem er sich mit einem Secciemesser etwa 30 Verwundungen beibrachte und sich außerdem mit Strichnadeln vergiftete.

Insolge beständiger Regenfälle trat in Santiago de Chile und in der Umgegend Hochwasser ein. Bei einem Sturm an der Küste ertranken sieben Personen. Der Verkehr ist seit acht Tagen lahmgelegt.

Wirbelschmerz. Man meldet uns aus Chomberg (Departement Savoyen), 17. Juli: Durch einen mit einem Wolkenbruch verbundenen Wirbelschmerz wurde das Dorf Chomberg in Älftal zerstört. Viele Menschen sind ums Leben gekommen und viele verletzt worden.

Ein amerikanischer Diplomat ertrunken. Aus London, 18. Juli, wird gemeldet: Bei Kingsbridge (Devonshire) wurde ein Leichnam an Land gespült. Aus amerikanischen Pässen und Karten mit dem Namen Kent Loomis, die bei der Leiche gefunden wurden, vermutet man, daß es die Leiche des Bruders des Sekretärs des Staatsdepartements der Vereinigten Staaten ist, der von Bord des Dampfers „Kaiser Wilhelm II.“ kurz vor der Ankunft in Plymouth am 20. Juni verschwand war. — Diese Vermutung hat sich, wie uns ein Telegramm meldet, inzwischen als richtig bestätigt.

Ein Telegramm meldet uns ferner aus Kingsbridge, 18. Juli: Die Leiche des hier an Land getriebenen amerikanischen Diplomaten Kent Loomis liegt hinter dem rechten Ohr eine große Wunde. Man ist der Ansicht, daß Loomis diese vor seinem Tode erhalten hat. Im amtlichen Kreise meint man dem Klauen zu, daß Loomis ein Opfer unethischen Spiels geworden ist.

Ein Goldfisch. Man meldet uns aus London, 17. Juli: Eine Tochter des amerikanischen Milliardärs Astor wird sich demnächst mit Lord Spencer verheirathen. Die Braut wird eine Mitgift von 5 Millionen Pfund Sterling mitbekommen.



Aus der Umgegend.

1. Viehtrieb, 18. Juli. Der evangelische Kirchengesangverein hielt gestern im Garten des Hotels zur Krone sein diesjähriges Sommerfest ab, welches Nachmittags in einem Konzert und Abends in gefanglichen und musikalischen Vorträgen bestand. Die Musik stellte der Musikverein Wiessbaden, während sich der ev. Kirchengesangverein Wiessbaden in Corpore als Gast eingefunden hatte. Trotz der brütenden Hitze konnte der große Garten die Theilnehmer kaum fassen; ein Zeichen, welcher Beliebtheit sich diese Veranstaltungen erfreuen. Von den beiden Schwabenervereinen wurde das Fest mit dem herrlichen und gewaltigen Chor „Die Hymnen rühmen des ewigen Chors“ eröffnet. Es folgten Johann musikalische und gefangliche Vorträge theils vom Viehtrier Verein allein, theils mit dem Wiessbader Verein zusammen. Besonders Effect machte der Gesang mehrerer Lieder der beiden Vereine, welche sich auf einem bengalisch beleuchteten Wildmannsdampfer befanden, und langsam dem Rheine herabtreibend, vorzüglich zu Gehör gebracht wurden. Die Festrede hielt Herr Pfarrer Dr. Gerbert. Die ganze Veranstaltung nahm einen vorzüglichen Verlauf. — Auch der Turmverein, gegr. 1846, hielt gestern im Garten seines Turnheims sein diesjähriges Sommerfest ab. Wie alljährlich war das Programm sehr reichhaltig und es boten Konzertsätze, turnerische Vorführungen, Kinder- und Jünglingsreigen, sowie das Aufsteigen eines Ballons recht angenehme Abwechslungen. An die Vorführungen schloß sich ein flottes Tanzchen in der Turnhalle an.

* Schierstein, 17. Juli. In tiefe Trauer versetzt wurden gestern Vormittag um 11 Uhr zwei hiesige Familien. Zwei Knaben im Alter von 13 Jahren fielen bei der Hitze das Bedürfnis, ein Bad zu nehmen. Ihre jugendliche Unerfahrenheit führte sie aber an das Wasserloch an der Bauernau, wo sie natürlich dem Wasserdruck nicht standhalten konnten und beide einen frühen Tod fanden. — Die Leichen wurden von den Herren Wih. Schröder und L. Ohrengart gelandet und von hiesenden Händen den betrauten Eltern zugeführt.

* Dohheim, 16. Juli. Das vorige Woche unter dem Verdacht des Kindermordes verhaftete Dienstmädchen wurde freigelassen, da die Section der im Schließkorb des Mädchens gefundenen Leiche ergab, daß das Kind eines natürlichen Todes gestorben ist.

* Koppenheim, 17. Juli. Unser neuer Rechnung, Herr Mannrechner Wilhelm Schmidt 2., ist gestern durch Herrn Rechnungsführer Hagedorn vom Landrathamt in Wiessbaden in sein Amt eingeführt worden. Unser bisheriger Rechnung, Herr Sternberger, war seit 1864 als solcher thätig und hat noch unter der früheren nassauischen Regierung die Steuern erhoben. Herr Sternberger, ein pflichttreuer und gewissenhafter Beamter, ist des vorgerückten Alters wegen zurückgetreten. Mögen ihm noch eine frohe Lebensabende beschieden sein.

B. Wader, 17. Juli. In der Sitzung der Gemeindevertretung wurde als Schöffe Herr Joseph Zeiträger an Stelle des Herrn Jakob Weißbacher neu- und die Herren Wöl. Volk und Wam Allenborff wiedergewählt. — In der Nacht zum Samstag stürzte ein Wägelwagen hier in den Gassen. Mit Hilfe einer Anzahl hiesiger Bewohner wurde der Wagen mittelfst Winden und Seilen unter großer Mühe wieder aufgerichtet. Glücklicherweise war kein Schaden an Menschen, Pferden und Material vorgekommen, so daß das Fuhrwerk wieder weiter fahren konnte. — Die Kornette ist in vollem Gange und liefert dieselbe befriedigende Resultate sowohl in Körnern als auch in Strohertrag.

Aus aller Welt.

Großfeuer in Berlin. Man meldet uns aus Berlin, 17. Juli: Heute Mittag brach in der Spritfabrik von M. Giesmann in der Mühlentstraße Großfeuer aus, das in wenigen Minuten infolge Explosion mehrerer Spritzbehälter eine Riesenausdehnung annahm. Bei einer Explosion wurden fünf Pferde des Besitzers getötet, bei einer anderen erlitten sieben Feuerwehrleute theilweise schwere Verletzungen. Um 5 Uhr war es den energischen Anstrengungen der Feuerwehr gelungen, den Brand auf das Fabriksbiment zu beschränken und die Gefahr für die benachbarten Grundstücke zu beseitigen. Insgesamt wurden 15 Feuerwehrleute verletzt, außerdem ein Stallmeister, der die Pferde zu retten suchte.

Bei einem Familienstreit wurde am Samstag in Berlin der 21jährige Schlosser Eduard Vogelreiter von seinem Vater durch einen Messerstich in den Unterleib getötet. Der Vater wurde verhaftet.

Im Dienst getödtet, resp. schwer verletzt wurden in der Nacht zum Samstag zwei Eisenbahnbeamte, die den Güterzug 7075, der Abends 9 Uhr vom hiesigen Hamburger Güterbahnhofe abgeht, begleiteten. Als der Maschinenheizer Reinhold Rood sich auf der Strecke nach einem vorbeifahrenden Zuge umsah und zu blosam Zweck sich aus der Maschine vorbeugte, wurde er von einer von einem Wagen des vorbeifahrenden Zuges herabfallenden Tonröhre so schwer am Kopfe verletzt, daß er dem Lokomotivführer tot vor die Füße fiel. Auch der Zugführer Klemm, der sich aus dem Nachwagen zu weit vorgebeugt hatte, wurde von der gleichen Tonröhre am Kopfe getroffen und schwer verletzt.

Todessturz beim Rennen. Ein Telegramm meldet uns aus Braunschweig, 18. Juli: Bei dem gestrigen Radrennen ist der Magdeburger Dauerfahrer Luther gestürzt und auf der Stelle todt geblieben.

Städteheim, 17. Juli. Die Königl. Eisenbahndirektion wird hier einen Neubau errichten, in welchem die hiesige Bahnmeisterei (s. B. in Bad Weilbach) untergebracht werden soll. Herr Bahnmeister Schwannfeld hat bereits schon einige Baupläne eingegeben. In Betracht kommen die Plätze vis-a-vis der Post, Eigentümmer Herr Georg Kohl 3., und vis-a-vis dem Bahnhof, Eigentümmer Herr Bürgermeister Land und Herr Heinrich Klepper. Das Grundstück des Herrn Bürgermeister Land wird wohl seiner Lage wegen den Vorzug erhalten. — Bei der gestern stattgehabten Nachlassversteigerung des Herrn Georg Klein steigerte das Wohnhaus Herr Philipp Klein für 2000 M. und Herr D. Laufenberg den Acker, 40 Acker haltend, für 456 M. — Die Bauhätigkeit ist in diesem Jahre hier eine äußerst rege. Besonders ist dieses an dem Dreieck am Wälder Weg deutlich wahrzunehmen. Dort werden 3 große Häuser erbaut und zwar von Herrn Zimmermeister Mathias Wöhr, Herrn Alois Weilbacher und Herrn Gastwirt Wetter.

Mainz, 17. Juli. An der Eröffnung der elektrischen Straßenbahn Gutenbergplatz-Rombach beteiligten sich die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, sie fuhren in fünf geschmückten Wagen nach Rombach. Hier reichte der Bürgermeister von Mainz einen Willkommenskränz. Bei dem Festmahle in Mainz sprachen Oberbürgermeister Wöhr, der auf die Eingemeindung Rombachs hinwies, Provinzialdirektor von Gagen und Stadtkommandant General Kettler, der Mainz hoch lobte. — Morgens wurde wieder eine der in Oberrhein inhaftierten Zigeunerinnen, die der Teilnahme an der Mordthat in Rongelheim verdächtig ist, in das Gefängnis nach Mainz überführt. Es ist schon die dritte der vier verhafteten Zigeunerinnen.

Bingen, 17. Juli. Gestern Nachmittag 4 Uhr entstand infolge der übergroßen Hitze im Binger Wald, in der Nähe von Burg Rheinsheim, ein großer Waldbrand. Ein großes Stück des Waldes ist bereits abgebrannt. Die Lösungsarbeiten sind ungemein schwierig, da sich der Wald auf einem Berge befindet und für die Feuerwehr schwer erreichbar ist.

Rüdesheim, 17. Juli. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde dem Antrage des Magistrats betr. Ausbau der Rheinstadt nicht zugestimmt, da nicht abgesehen sei, wann die geplante Kanalisation zur Ausführung gelange. Die Versammlung ersuchte vielmehr den Magistrat, ihren früheren Antrag wegen Anlage eines provisorischen Bürgersteiges auf der Häuserseite nochmals in Erwägung zu ziehen. — Sodann wurde der Verkauf einer Teilparzelle von Joseph Ehrhard zur Erweiterung der Löhrestraße zum Preise von 1.550 pro Maste genehmigt. — Eine für die Gemeinde wertvolle Hofe wurde an die Firma Reinhardt u. Co. für die Summe von 1.100 verkauft. — Ein von der verstorbenen Witwe Kinn der Gemeinde ausgesprochenes Legat von 1.000 wurde angenommen, wofür die Gemeinde die Verpflichtung hat, das Grab der Verstorbenen in Ordnung zu halten. — Außerdem wurde noch über die Berechnung der bereits bewilligten 1.100 zur Herstellung des Quenwages am Hafen Beschluß gefaßt.

Altmannshausen, 18. Juli. Der Fremdenverkehr im hiesigen Orte war in letzter Zeit ein ziemlich lebhafter.

St. Badarach, 18. Juli. Die Stadt hat dem Architekten Herrn G. Bernhardt aus St. Goar die Renovierung der Stadtmauer übertragen, eine Arbeit, die bei dem Zustande der Mauer an einzelnen Stellen, besonders am Markttore, schon seit Jahren dringend nötig ist. — Der Rüdesheimer Bannverein unternahm gestern seinen Familienausflug nach Badarach und Steeg. Die Fahrt in Rüdesheim erfolgte mit dem Boot der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft Vormittags 11.30 Uhr. Nach der Ankunft hierher wurde ohne alle Umwege direkt nach dem hübsch gelegenen Steeg marschiert. In den schönen Lokalitäten der weitberühmten Firma Hüwölff wurde Nacht gemacht und der Nachmittag durch Konzert, Kinderpiele, Tanz, Gesang usw. ausgefüllt. Die Nacht wurde von einem Teile der tüchtigen Kapelle der Reg. Unteroffizierschule in Wiesloch ausgefüllt. Mit dem Aufbruch war die Feier des 3. Stiftungsfestes verbunden. Um 1/2 8 Uhr erfolgte die Rückfahrt nach Rüdesheim.

Frankfurt, 17. Juli. Die Dampfschiffe im Hauptbahnhof machen jetzt in der Fremdenkasson die besten Geschäfte. Hauptächlich sind es die Fremden, die der „Kunstfertigkeit“ der fingerfertigen Gauner zum Opfer fallen. Samstag Nachmittag wurde wieder ein Engländer, der mit dem Wäfflinger-Wäfflinger D-Buge hier ankam, im Gedränge die Brieftasche mit 600 M. in englischen und 100 M. in deutschem Geld gestohlen. Es gelang nicht, des Spitzbuben habhaft zu werden. Da die Engländer bei derartigen Vorgängen bemerkenswerth ruhiger sind als wir Deutsche, so erregte der Vorfall weiter kein Aufsehen. Der Sohn Wilsons wurde einmal kräftig aus und holte aus seiner Westentasche einen frischen 1000 Mark Schein.

Edersheim, 17. Juli. Durch Feueranzünden mit Petroleum erlitt dieser Tage eine hiesige Frau sehr starke Brandwunden. Auch der zur Hilfe herbeieilende Chemann trug noch eine schwere Brandwunde davon. Beinahe wäre das ganze Haus in Brand geraten.

Kristel, 17. Juli. Einem hiesigen Gastwirth wurden dieser Tage 800 M. gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Sport.

d. Mainz, 18. Juli. Das Radrennen auf dem Sportplatz war sehr stark besucht. Mehrere der Fahrer kamen in den Vorläufen zum Sturze, sie kamen mit unbedeutenden Verletzungen davon und wurden von der Sanitätskolonne verbunden. Nur Weich-Frankfurt erlitt eine ziemlich starke Kopfverletzung. Er konnte am Rennen nicht mehr teilnehmen. Die Resultate waren in den Endläufen folgende: Die Meisterschaft vom Offen für das Jahr 1904-05 errang sich Hartmann-Rüdesheim in 1 M. 31 Sek. — Im Brandpreis (1000 m. 3 Ehrenpreise) wurde erster: Rode-Gumburg in 2 M. 3 Sek., 2. Arnold-Erfurt und 3. Götz-Weilbach. — Im Erstfahren (1000 m. 3 Ehrenpreise) wurde 1. Wöhr-Gonsenheim in 1 M. 33 Sek., 2. Wöhr-Köln und 3. Erb-Frankfurt. — Im Wanderpreisfahren (1000 m., der Sieger erhält das Anrecht auf den Wanderpreis, der dreimal im ganzen gewonnen werden muß) wurde 1. Rode-Gumburg in 1 M. 29 Sek., 2. Dreher und 3. Götz. — Im Tandem-Sportfahren (1000 m. 3 Paar Ehrenpreise) wurden erste: Dreher-Rode in 1 M. 18 Sek., zweite Hartmann-Götz und dritte Wöhr-Köln. Im Einzelrennen (1000 m. 3 Ehrenpreise) wurde 1. Arnold-Erfurt in 1 M. 36 Sek., 2. Reimer-Ludwigshafen und 3. Wöhr-Köln. — Im Militärfahren (1000 m. 3 Ehrenpreise) wurde 1. Moser vom 87. Inf.-Regt. in 1 M. 46 Sek., 2. Krebs und 3. Porforny. — Im Auscheidungsfahren (3 Ehrenpreise) wurde 1. Rode-Gumburg in 2 M. 47 Sek., 2. Hartmann-Rüdesheim und 3. Götz-Weilbach. — Am 14. und 15. August findet ein internationales Radrennen für Berufs- und Herren-Fahrer statt.

Internationale Regatta. Am 23. und 24. Juli findet auf dem Rhein eine große internationale Regatta statt, verbunden mit dem Meisterschaftsrennen für Deutschland. Es werden 21 Rennen ausgetragen, davon 10 am Samstag, 11 am Sonntag Nachmittag und haben hierzu 28 deutsche und 1 österreichischer Ruderer ihre Mannschaft gemeldet. Von Nord und Süd trifft die Elite der Ruderer auf der Regattastrecke des Mainzer Rudervereins zusammen und es stehen für beide Tage die interessantesten Rennen in Aussicht, da neben dem sportlich hochwertigen Kampf um die Meisterschaft von Deutschland auch zum ersten Male hier ein von dem deutschen Kaiser verliehener Wanderpreis im Ruder für Mosaner zum Austragen kommt. Der Regattaplatz befindet sich oberhalb des Boothauses des Rudervereins an der alten Eisenbahnbrücke (Haltestelle der Pferdebahn).

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Anton Tschschow. Aus Badenweiler wird berichtet: Anton Pawlowitsch Tschschow ist im Alter von 44 Jahren hier gestorben. Tschschow war seit längerer Zeit schwer krankenleidend. Die Ursache seines plötzlichen Hinscheidens war jedoch das unerwartete Auftreten von Herzschwäche. Tschschow war der bedeutendste russische Romancier und Novellist der Gegenwart.

Die Richtigkeit der russischen Zensur. Tschschow man meinen sollte, Rußland sei jetzt voll mit seinem Krieg beschäftigt, hat es doch die russische Zensur überaus eilig, Robitäten des deutschen Büchermarkts zu verbieten. Kaum, daß der neue Roman „Der Rabob auf Capri“ von Karl Büttcher erschien, bereits acht Tage darnach wurde er — wie das Vörsenblatt für deutschen Buchhandel berichtet — für ganz Rußland verboten. Dies Verbot erfolgte, weil der Roman u. a. eine junge Russin mit freileblichen Ideen zeichnet.

LOKALES

Wiesbaden, 18. Juli 1904

Der Kampf im Baugewerbe.

Bekanntlich hat mit dem heutigen Tage seitens des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes die Aussperrung der organisierten Maurer seinen Anfang genommen und damit ist ein Kampf entstanden, dessen Fortdauer heute noch nicht zu übersehen ist. Im Großen und Ganzen hat sich bisher in unserer Stadt die ganze Angelegenheit in aller Ruhe vollzogen und es ist nur zu wünschen, daß dies auch ferner so bleibe. Versammlungen finden natürlich statt, die sich mit der Sache befassen und die sämtlich stark besucht sind.

Die hiesigen Aussperrten hielten heute Morgen um 9 Uhr im Saal der „Konfordia“ eine Versammlung ab. Schon vor 8 Uhr strömten die Maurer aus den umliegenden Orten herbei, sodaß schon lange vor Beginn der Saal mehr als überfüllt war. Um einer etwaigen Auflösung der Versammlung vorzubeugen, wurde auf morgen Nachmittag nach Dohle eine Versammlung einberufen und zwar für die dortigen und für die Schiersteiner Maurer. Der Vorsitzende der hiesigen Ortsstelle, Herr Hartmann-Moppenheim, eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis, daß seit Samstag ca. 700 Maurer seitens des Arbeitgeberverbandes ausgesperrt seien. Hierauf nahm der zweite Vorsitzende des deutschen Maurerverbandes, Herr Efftinger-Samburg, das Wort. Was die Aussperrung angehe, so habe der Mitteldeutsche Arbeitgeberverband das Ziel erreicht, was er sich gesteckt. Für die organisierten Arbeiter des Maurergewerbes käme in erster Linie die Frage in Betracht, ob die Aussperrung nötig gewesen sei. Dies müsse unbedingt verneint werden, denn die Möglichkeit war gegeben, durch gegenseitige Verhandlungen die Lohn- und Arbeitsverhältnisse festzusetzen, wenn seitens des Arbeitgeberverbandes die Absicht dazu bestanden hätte. Dies sei aber nicht der Fall gewesen. Die Forderung, man von einem Vertrag, der bis 1. März 1907 dauern sollte, reden, wenn der eine Teil überhaupt nicht gefragt werde. Die Arbeiter wären gern bereit gewesen, in Unterhandlungen einzutreten, aber die Arbeitgeber haben dies abgelehnt. Unter lebhaften Beifall erklärte Redner, wenn man glaube, die Arbeiter zwingen zu können, sich bedingungslos zu unterwerfen, so habe man sich getäuscht. Man habe mit einer Organisation von 130.000 Mitgliedern zu rechnen. Man habe die Forderungen der Maurer sehr wohl bewilligen können, aber der Kampf gelte der Vernichtung der Organisation. Auf die Fragen: „Was ist zunächst zu berichten?“ wird seitens des Referenten folgendes ausgeführt: „Dort, wo die Aussperrung nicht stattgefunden, wird munter weiter gearbeitet. Wo teilweise Aussperrung stattgefunden, soll die Arbeit niedergelegt werden. Der Redner warnte die Versammelten, sich während der Dauer der Sperre irgendwie mit der Gesetzgebung in Widerspruch zu setzen. Die lebigen Arbeiter wurden von dem Redner aufgefordert, schon in den nächsten Tagen Wiesbaden zu verlassen. Vom Verbands sei Vorsorge getroffen, außerhalb des Sperrgebietes für die verheirateten Arbeiter Wohnungen ausfindig zu machen.

Der Vortrag wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen. An der Versammlung nahmen etwa 800 Personen teil.

Die ausgesperrten Arbeiter werden von der Parteikasse wöchentlich mit 12 M. unterstützt. Familienväter erhalten für jedes Kind pro Woche 1.50 M. extra Unterstützung. Die Arbeiter glauben den Ausstand auf längere Zeit aushalten zu können.

Zu einer kleinen Reiberei kam es heute Vormittag gegen 11 Uhr in der Rheinstadt zwischen einigen Arbeitern. Die Polizei mußte einschreiten und sistierte drei Mann.

Von auswärts liegen besondere Meldungen über den bisherigen Verlauf der Aussperrung noch nicht vor. In Frankfurt sind von 700 dort beschäftigten Zimmerern am Donnerstag 222 gekündigt worden, von 1300 Bauhofsarbeitern ca. 200, von ca. 4000 Maurern 1000. Die meisten Entlassungen werden erst heute erwartet. Ferner meldet man uns aus Frankfurt: Heute Morgen ging es im Hauptbahnhofe und auf den zunächst liegenden Straßen ruhiger zu, als an sonstigen Werktagen, an denen sonst endlose Frühlüge Tausende dem Baugewerbe angehörende Arbeiter hierher brachten. Die Büge waren weniger stark besetzt, und man sah viele Arbeiter, meist jüngere Leute, mit einem Handkoffer

ausgerüstet, um sich auswärts nach einer Arbeitsstelle umgesehen.

Natürlich greift der Kampf im Baugewerbe auch auf andere wirtschaftliche Zweige über. Man weiß, welche Rolle bei einem Bau das Baugeld spielt. Und nur wenige, die Baugrößen, haben genügende Kapitalien, um unabhängig vom Großkapital bauen zu können. Auch viele dem Lande Angehörige sind Schützlinge des Großkapitals. Von beachtenswerter, in dieser Beziehung gut informierter Seite erhalten wir folgende Darstellung der Lage: Es scheint jetzt die Zeit gekommen zu sein, wo sich die Ueberproduktion im Baugewerbe, die in den letzten zwei Jahren herrschte, unangenehm fühlbar macht. — Nicht nur, daß zur Zeit eine größere Anzahl von Wohnungen leer stehen, sondern es beginnen auch schon einzelne wenig gut fundierte Bauunternehmer ihre Zahlungen einzustellen und Vergleiche anzustreben. Besonders durch die letztere, wenig erfreuliche Erscheinung werden weitere Kreise getroffen. Es verlieren nämlich eine größere Anzahl von Bauhandwerkern und Lieferanten einen erheblichen Teil von ihren Forderungen an derartige Bauunternehmer, oder sie bekommen für dieselben statt Zahlung nur sogenannte Sicherheitshypotheken, die sie vorerst nicht zu Geld machen können, was sich meistens für den Bauhandwerker, der in der Regel nur verhältnismäßig geringe Betriebsmittel hat, sehr unangenehm fühlbar macht. — Wir möchten nun an dieser Stelle Bauhandwerkern und Lieferanten den Rath geben, die bestehende Krise nicht nach dadurch zu vergrößern, daß sie Gerüchte über bevorstehende Zusammenbrüche von Bauunternehmern unüberlegt und meistens noch etwas aufgebauscht weiter erzählen und als vollkommenen Gesprächsstoff ansetzen. Es scheint hier thörichte Leute zu geben, die aus Sensationsbedürfnis ganze tolle Gerüchte ausprägen und die finanzielle Position ihrer Mitbürger als viel schlechter hinstellen, wie sie in Wirklichkeit ist. Es ist thatsächlich in den letzten Tagen vorgekommen, daß Leute öffentlich als finanziell ruiniert bezeichnet wurden, deren Verhältnisse in bester Ordnung sind. — Wie wollen nicht veräumen, darauf hinzuweisen, daß das Ausperrn und Colportieren derartiger Gerüchte nach zwei Seiten hin sehr üble Folgen haben kann, erstens kann man nämlich sehr unangenehm mit dem Strafrichter wegen Verleumdung und Schädigung in Konflikt kommen und zweitens können wirklich gut situierte Leute, wenn derartige Gerüchte über sie ausgesprengt werden, zum Zusammenbruch gebracht werden und da hätten dann Bauhandwerker, Bauleistungen und Banken an dem durch leichtfertiges Gerüchte entstandenen Schaden ihr gehöriges Theil mitzutragen. — Wir sind der festen Ueberzeugung, daß die wirklichen Verhältnisse im Baugewerbe hier nicht so kritisch sind, wie sie von manchen Leuten hingestellt werden, sondern glauben bestimmt, daß das Baugewerbe hier sehr rasch wieder gefunden wird, allerdings nur dann, wenn die Bauhätigkeit jetzt sofort ganz erheblich eingeschränkt wird und dann nur solche Unternehmer bauen, die thatsächlich über genügende Baarmittel verfügen.

Es ist indessen nicht nur bei uns zu Aussperrungen gekommen, sondern auch in ganz Schweden sind die Bauarbeiter ausgesperrt. Telegraphisch wird von dort gemeldet: Die Aussperrung der im Baugewerbe beschäftigten Arbeiter Stockholm wird vom 18. Juli ab auf die Baustellisten und Zimmerleute ganz Schwedens ausgedehnt, welche Mitglieder der betreffenden Fachvereine sind.

Man sieht, im Baugewerbe entbrennt der Kampf auf allen Seiten und man kann nur wünschen, daß möglichst bald der wirtschaftliche Friede hergestellt wird. — bel.

Jahresversammlung der Schmiede-Innung für den Reg. Bez. Wiesbaden.

Am gestrigen Sonntag fand in der Mainzer Bierhalle, Maurergasse, die Jahresversammlung der Schmiede-Innung für den Regierungsbezirk Wiesbaden statt.

Gegen 11 Uhr eröffnete der Obermeister Kern-Wiesbaden mit einer Begrüßungsansprache die Versammlung. Die darauf folgende Feststellung der Präsenzliste ergab, daß die Gemeinden Geisenheim, Eltville, Riedorf, Jbstadt, Wiesbaden, Schwalbach, Breithard, Laufensfelden, Hahn, Nieder- und Oberseelbach, Wehen, Wingsbach, Neuhaus, Birkfeld, Stedenroth, Rannrod, Springen, Kessel, Gennethal, Rüdesheim, Rimbach, Sonnenberg, Hochheim, Hockheim, Wernbach, Griesheim, Gersbach, Walbach, Buerbach, Limbach, Vierbach, Griesheim, Gomburg, Darmstadt, Siersbach, Massenbach, Königshofen u. a. zahlreich ihre Vertreter entsandt hatten, so daß eine ansehnliche Versammlung die Säle füllte.

Der Schriftführer der Innung, Herr Horne-Wiesbaden, überreichte den seitherigen Vörlingen: Wilh. Ruhmich-Wiesbaden, Peter Stemmler-Wiesbaden, Wilh. Schach-Gahn, Wilh. Hannes-Springen, Karl Feiz-Breithard und Emil Schneider-Rimbach den Gesellenbrief und ein Geschenk der Innung. Die seitherigen Gesellen und jetzigen Meister: Schäfer-Wiesbaden, Eimer-Wiesbaden, Göbel-Wiesbaden erhielten den Meisterbrief. Zum Andenken an die erste Meisterprüfung der Innung am 25. und 26. März d. J. überreichten die Meister, welche sich der Prüfung unterzogen hatten, der Innung ein Gruppenbild, mit den 8 Prüflingen und dem Examinator Horne in deren Mitte. Das Bild wird einen Platz im Innungslokal erhalten.

Der Obermeister Kern erstattete sodann den Jahresbericht. Die Innung hat sich trotz gegentheiliger Meinungen gut entwickelt, die Mitgliederzahl wuchs auch im vergangenen Jahr. Die Schmiede-Innung war die erste, welche die gewerlichen Schiedsgerichte genehmigt bekam. Der nächste deutsche Schmiedetag wird laut Beschluß auf dem Verbandstag in Leipzig im nächsten Jahre hier tagen. Auch in diesem Jahre soll von dem Kreisbühnenrat ein Unterrichtskursus für die Lehrlinge abgehalten werden. Die Eisenbahndirektion hat dazu den Vörlingen eine Fahrpreisermäßigung in weitgehendstem Maße bewilligt.

Der Kassirer Herr Krauter verliest den Stellenbericht. Einer Einnahme von 1282 M. steht einer Ausgabe von 639 M. entgegen. Da außerdem 500 M. auf ein Sparkassenbuch angelegt sind, so beträgt das Vereinsvermögen 1173 M.

Nach dem Bericht des Herrn Eimer-Wiesbaden ergab die Verwaltung des Herbergsweins ein Defizit von 15,20 M. Herr Eimer war auch in der Rechnungsprüfungskommission.

weshalb er Entlastung des Kassiers beantragt, welchem Auftrag auch Folge gegeben wird.

Die statutengemäß ausstehenden Mitglieder des Vorstandes, die Herren Göbel, Wücher und Arnold, wurden durch Stimmzettel wiedergewählt. Ebenso wurde auch Herr Schöngen als Prüfungsmeister und Herr Abt als Sprechmeister wiedergewählt. Als Schiedsrichter auf drei Jahre wurden die Herren Kern und Göbel gewählt.

Der Antrag des Herrn Horne, der Gesellenprüfungs-Kommission, welche seit vier Jahren alle Unkosten selbständig trägt, die baren Auslagen zu ersetzen, findet einstimmig Annahme.

Herr Gabel-Lausenfelden bringt den Antrag ein, man möge für die kleinen Meister bei Bezug eines ganzen Waggons Kohlen von der Innung aus einen Kredit auf 6 Monate veranlassen, derselbe findet sehr viel Gegenliebe, begegnet aber auch außerordentlich viel technischen Schwierigkeiten. Nach Durchberatung desselben zieht Herr Gabel seinen Antrag zurück.

Nunmehr nahm Herr Horne das Wort zu seinem einständigen Referat über den letzten deutschen Schmiedetag in Leipzig.

Mit einem Hoch auf den Schmiedeverband schloß Herr Kern gegen 2 Uhr die Versammlung.

Gerichtspersonalien. In die Räte der Rechtsanwälte ist eingetragen: Wilhelm Wolff bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Wiesbaden.

Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden ist neuerdings zugelassen: Niederrhein. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 25 ¢.

Beurlaubt. Herr Telegraphendirektor Brosch hierseits ist auf mehrere Wochen beurlaubt und wird durch Herrn Telegrapheninspektor Pohl vertreten.

Anlässlich des Todes des Präsidenten Kruger hatte der Wiesbadener Bürenhilfsbund ein Kondolenztelegramm an den Schwiegerjohn des Verstorbenen, Herrn J. C. Hoff-Kruger geschickt. Hierauf erhielt der Schriftführer des Bundes folgende Antwort: „Ihnen und dem Wiesbadener Bürenhilfsbund einen herzlichsten Dank. Hoff.“ An dieser Stelle sei bemerkt, daß der verstorbene Präsident seinen Namen nicht mit einem „u“ schrieb. Der Name muß Kruger heißen, wie auch aus der Todesanzeige hervorgeht.

Von der Straßenbahnverwaltung erhalten wir die Mitteilung, daß man sich entschlossen hat, um mehrfachen Wünschen des Publikums entgegen zu kommen, bezüglich der Fahrpreise zur Benutzung der Rheinbäder in Diebrich erleichternde Bestimmungen einzuführen, zunächst allerdings nur versuchsweise. Es erhalten nämlich von jetzt ab die fraglichen Fahrpreise, die sogenannten Baderkarten, welche bisher nur für einen Rollendernot gültig waren, bis auf Weiteres versuchsweise für die Dauer der diesjährigen Saison (Ende September 1904) Gültigkeit, auch wird die Benutzung einer Baderkarte durch die einen Hausstand bildenden Mitglieder einer Familie auf Antrag zugelassen. Diese Genehmigung ist für das Publikum zweifellos von großem Interesse.

Kirchliche Volkskonzerte. Wie schon erwähnt, sollte der Vortrag des letzten Konzerts dem Verein für Sommerpflege armer Kinder überwiesen werden und Dank der Opferwilligkeit der Besucher konnte dem Vorhaben genannten Vereins der schöne Betrag von M. 89.15 überwiesen werden. Herzlichen Dank allen fröhlichen Gebern. Das Konzert selbst war ein in jeder Beziehung wohl gelungenes. Herr Habich sang mit schöner mächtiger Baritonstimme die Arie „Es ist genug, o Herr“ aus dem Drama Elias von Mendelssohn, „Ihr leuchten Sterne“ von Gunkmann und das Kreuzerische Dankgebet, in welchem seine großen Stimmkräfte zur vollen Geltung kamen. Herr Paul Krost, Mitglied der Stadt-Kapelle (Waldborn) trug mit seinem, weichen Ton das Gebet von C. M. von Weber, und „Lied ohne Worte“ von Raff vor und fand damit allseitigen Beifall und Anerkennung. Eröffnet wurde das Konzert mit der großen Chorvariation von Hebe, und geschlossen mit einer Paraphrase über das Kreuzerische Dankgebet, wobei Herr Walb Gelegenheit fand, die überaus mächtige Klangwirkung unserer herrlichen Orgel ins hellste Licht zu stellen. Die nun beginnende Sommerpause dieser Konzerte soll voraussichtlich bis Mitte September dauern.

Das Neue Wiesbadener Conservatorium. Luise, Straße 4, hatte bei einem trotz der tropischen Hitze überfüllten Saal in seinem letzten Vortragsabend in der Loge Platon wieder einen schönen Erfolg zu verzeichnen. Die Musikverständigen zeigten ohne Ausnahme gründliche und sympathisch durchgearbeitete Technik; besondere Freude aber machte es, zu sehen, wie jede Schülerin auch die geistige Seite ihres Studiums erkannte und sicher in der ihrer Aufgabe stand. Den Hauptpunkt des Abends bildete der künstlerisch reife Vortrag des Mendelssohn'schen G-Moll-Konzertes durch Fräulein E. A. Ficinus. Nach diesem gebührt der Preis Fräulein Gerhage für das poetische Spiel der G-Moll-Rocherne von Chopin und Fräulein Capes für die technisch brillante Leistung in der 6. Ungarischen Rhapsodie und der Walze caprice von Rubinstein. Als gut gespielt müssen ferner erwähnt werden die von Fräulein Sedwig Rüdert gespielten Variationen von Haydn, das von Fräulein Margot Behrens vorgetragene Symphonie von Schubert und Weber's Rondo brillant, das Fräulein Franziska Moser vortrug. Eine Klangnummer des Abends bildete auch das Konzertstück von Mendelssohn (Capriccio brillant), in welchem Fräulein Füller ein bedeutendes pianistisches Talent verrieth. Fräulein Hebe trug den Walzer von Moszkowski sehr schwungvoll vor und der sehr jugendliche Herr Richard Meyer behandelte mit dem auswendig vorgetragenen Jägerlied von Mendelssohn, daß er ein vielversprechendes Talent besitzt. Aus der Gesangsreihe der Frau Antonia traten auf: Fräulein Sedwig Antonia und Fräulein Döring; beide junge Damen verfügen über schönes Stimmmaterial, welches ihre Lehrerinnen in vorzüglicher Weise auszubilden verstanden. Fräulein Antonia hat sich mit der fein ausgearbeiteten Arie aus dem „Glücklichen Eremiten“ als sehr geschickte Koloraturfängerin bewährt. — Fräulein Rathilde Seib endlich sang mit ihrem dramatischen Vortrag „Das Verurtheilte“ von Frieda Schanz eine neue Probe ihres vorzüglichen mimischen Talentes und ihrer edlen Sprache. — Herrn Direktor Schottketter kann an dem bedeutenden Erfolg, den er in so kurzer Zeit seiner Conservatoriumsleitung zu verzeichnen hat, nur bestens gratuliert werden.

Staats- und Gemeindesteuern. Die Erhebung der Steuern in den Straßen mit den Anfangsbuchstaben C, D, E, F, G erfolgt am 19., 20. und 21. Juli.

Herr Oberbürgermeister Dr. von Jbell hat einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten, den er in der Schweiz verleben wird. Die Vertretung hat Herr Bürgermeister Deß übernommen.

Gestorben ist der hier zur Kur weilende russische Staatsrath und Kulturingenieur Kaphael Tschetichow aus Kolonna im Alter von 52 Jahren. — Auch der alte Postillon a. D. Sprickersbach, der in der Schwalbacherstraße 37 wohnte und ein Alter von 78 Jahren erreichte, hat das Zeitliche gesegnet.

Fremdenfrequenz. Die Zahl der bis zum 17. Juli hier angemeldeten Fremden beträgt 84,649 Personen, 38,483 zu längerem und 46,166 zu kürzerem Aufenthalt. Der Zugang der letzten Woche beläuft sich auf im Ganzen 3237 Personen, 1404 zu längerem und 1833 zu kürzerem Aufenthalt.

Die Verwaltung des Bergreviers Coblenz-Wiesbaden ist vom 1. Juli d. J. ab dem Revier-Berginspektor Schulz mit dem Amtssitz in Coblenz auftragweise übertragen worden.

Verkauf. Herr Wilhelm Dör, Metzgermeister, Herberstraße 6, veräußert sein Haus mit Geschäft an Herrn Metzgermeister Friedrich Weder hier. Vermittlung und Abschluß geschah durch die Immobilien- und Hypotheken-Agentur J. Müller, Hellmuthstraße 42, hier.

Bezirksausschuß-Sitzung vom 18. Juli. Der Landarmenverband Wiesbaden nimmt den Ortsarmenverband Erbenheim in Anspruch für Pflegenkosten die durch Unterbringung des Tagelöhners Johann R. in die Irrenanstalt auf dem Eichberg entstanden sind. Der Klageantrag geht dahin, den Ortsarmenverband Erbenheim zu verurtheilen, vom 9. April 1902 an die Pflegenkosten mit 90 ¢ resp. 1 ¢ pro Tag zurück zu erstatten. Der Bezirksausschuß beschloß Beweis zu erheben, darüber ob R. in der strittigen Zeit hier oder in Erbenheim gewohnt hat. — Die Wahlen zur Gemeindevertretung am 12. März d. J. in Eisenbach haben gegen die jetzige Mehrheit entschieden. Von der unterliegenden Partei ist gegen die Wahlen protestiert worden, weil die Wahlleitung und die Listenabfassung nicht in der üblichen resp. gesetzlichen Art erfolgt sei. Die Gemeindevertretung entschied im Sinne der Beschwerde, der Kreis-Ausschuß, bei welchem der Gemeindevorstand, sowie die 4 unterlegenen Herren Klage erhoben, gegen dieselben. Heute wurde die Entscheidung in der Sache verlesen.

Rheinfahrt der Kurverwaltung. Wir machen darauf aufmerksam, daß morgen, Dienstag, den 19. Juli, Mittags 12 Uhr, der Termin für die Lösung der Teilnehmer-Karten zu der für Donnerstag von der Kurverwaltung angeforderten Rheinfahrt abläuft.

Verband der deutschen Buchdrucker. Der Bezirk Wiesbaden des Verbandes der deutschen Buchdrucker hielt gestern Nachmittag seine diesjährige Jahressitzung in der „Friedrichshalle“, Mainzerstraße, ab. Das Fest nahm programmgemäß einen recht schönen Verlauf. Die verschiedenen Chorlieder, die das Gutenbergquartett unter Leitung des Herrn Stiller zu Gehör brachte, fanden lebhafteste Anerkennung. Im übrigen war durch Kinderspiele, Tombola, Preis-schießen etc. bestens für Unterhaltung gesorgt. Natürlich gab auch Tanz und — So lustig in dem Kreise gings — Sie tanzten rechts, sie tanzten links — Und alle Köpfe flogen!

Der Wiesbadener Musikverein, der seit vielen Jahren besteht, veranstaltete am Samstag, den 16. Juli sein diesjähriges Sommerfest. Aus dem zahlreichen Besuch, der diesem Feste beizutragen war, dürfte der Verein ersehen haben, daß er sich die lebhaftesten Sympathien in unserer Stadt erworben hat. Unter Leitung des Dirigenten Herrn Dassemann brachte die Kapelle die beliebtesten Opern- und Balletstücke zum Vortrag, wofür der lebhafteste Beifall nach jedem Konzertsatz gesollt wurde. An Unterhaltung, Tanz usw. hat es ebenfalls nicht gefehlt. Alsdann es war ein wohl gelungenes Fest, wie es selten gefeiert wird. Auf allgemeinen Wunsch wird nächsten Mittwoch noch ein dergleichen Fest veranstaltet werden.

Ein gefährlicher Sturz. Gestern Nachmittag stürzte ein Uhrmacher aus Langenscheidt auf der steil abfallenden Wiesbadener Allee in Diebrich so heftig mit seinem Rad, daß er lange Zeit bewußtlos war und später im Diebricher Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

Zum Liebesdrama in Berlin. Vor einigen Tagen versuchte, wie mitgeteilt, in Berlin ein junger Mann namens Eugen Schloß, seine Geliebte, ein Mädchen mit Namen Hoffmann, zu erlösen und verlor dabei das Mädchen tödlich, worauf er sich selbst erschoss. In Berliner Blättern heißt es nun, daß Schloß der Sohn eines Wiesbadener Weinhändlers und nach anderen Mittheilungen der Sohn eines Schlächtermeisters in einem kleinen Orte bei Mainz sei, was aber beides nicht zutrifft. Der Vater ist wohl Metzger, wohnt aber in Eyrenlingen bei Bingen. Ein anderer Eugen Schloß, der in Trier lebt, gleichfalls ein Wiesbadener folgendes bekannt: Anlässlich seines vermeintlichen Todes fand man aus ihm und fern so viele Beweise von Liebe und Theilnahme zugegangen, daß ich mich aufrichtig freue, dies erzählt zu haben.“ Eugen Schloß.

Eine große Schlägerei fand gestern Abend in einem Lokale der Außenstadt zwischen den Gästen statt. Dem Wirth wurde erheblicher Schaden zugefügt.

Eine häßliche Familien Scene spielte sich gestern Nachmittag in einem Hause der Vorstraße ab. Eine dort wohnende Familie lebt schon längere Zeit in recht unruhlichen Verhältnissen. Der Ehemann mißhandelt seine Ehefrau schon längere Zeit in der barbarischsten Weise. Gestern Nachmittag wiederholten sich diese Thatigkeiten in erhöhtem Maße und der Ehemann bedrohte Frau und Kinder mit einem Messer. Hausbewohner requirirten die Polizei und diese sah sich veranlaßt, den rabiaten Menschen in Schutzhaft zu nehmen.

Eine Irrenklinik in der Kirche. Gestern Nachmittag wurde während des Gottesdienstes in der katholischen Kirche am Luisenplatz eine Frau plötzlich geistesgestört. Während die Kirchenbesucher in tiefer Andacht weilten, sprang die Kranke plötzlich auf und vollführte groben Stöckel, was auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck machte. Man verbrachte die Kranke schonend aus der Kirche, sie vollführte jedoch den Stöckel auf der Straße weiter. Die Frau wurde sodann von Bekannten nach ihrer Wohnung gebracht werden.

Aus Liebeskummer in den Tod gegangen ist die Tochter begüterter Eltern, die in der hiesigen Vorstraße wohnt. Die Leiche des Mädchens wurde am vergangenen Samstag bei Eilville aus dem Rhein gezogen.

Die Sanitätswache wurde am Samstag Nachmittag nach der Bierhäuserstraße gerufen. Es war dort unter dem Druck der Hitze ein Pferd erkrankt. Das Pferd wurde mittelst der entsprechenden Apparate nach dem an der Dohmeierstraße gelegenen Stalle gebracht. — Am Sonntag Abend hatte sich in einer hiesigen Wirthschaft ein Waferschießen, der gegen einen Ofen gehalten war, eine stark blutende Kopfwunde zugezogen. Dem Mann wurde ein Kopfverband angelegt und er alldann nach dem städt. Krankenhaus gebracht. — Auf der Feuerwache selbst meldete sich am Sonntag Abend in der 11. Stunde ein Mann, der „Unter den Eichen“ einen Messerstich in den Rücken erhalten hatte. Die Sanitätswache legte einen Verband an.

Die Holzbildhauer von Wiesbaden sind heute Vormittag in den Ausstand getreten. Es konnten hierbei aber nur etwa 15 bis 20 Mann in Frage.

Die Feuerwache wurde heute Nachmittag kurz nach zwei Uhr nach dem Mauritiushaus gerufen. Dasselbe war in einem Hause auf unaufgeklärte Weise ein kleiner Kellerbrand entstanden. Die Feuerwache, die mit anerkannter Geschwindigkeit eingetroffen war, beseitigte alsbald jede weitere Gefahr.

Ein Mannbrand brach am Samstag Nachmittag gegen 1/4 4 Uhr in dem Hause Adolfsstraße 3 aus. Die Feuerwache beseitigte die Gefahr.

Waldbrände. Unter der glühenden Sonnenthitze sind Waldbrände nicht verwunderlich. Am Sonntag und auch gestern Sonntag waren solche in dem Distrikt Eiserne Hand ausgebrochen. Der Thurmwächter auf dem Neroberg hat die Brände noch rechtzeitig bemerkt und schnellst die hiesige Feuerwache benachrichtigt, die denn auch alsbald nach den Brandstellen abrückte und die Feuer vermittelte. Vernichtet wurde über ein Morgen Wald. — Die Brände waren, wie man vermuthet, durch Flugfeuer von der Lokomotive hervorgerufen worden.

Ueberrfahren wurde am Freitag, wie gemeldet, ein Kind in Sonnberg in der Rombacherstraße. Herr Büttner theilt uns mit, daß nicht, wie wir berichtet haben, ein Fuhrwerk von ihm das Kind überfahren habe.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung für Dienstag, den 19. Juli:

Zeitweise windig, vorwiegend heiter, ein wenig kühl.

Genaueres durch die „Weilburger Wetterkarten“, welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.



Letzte Telegramme

Das Defizit beim Gordon-Bennet-Rennen.

Berlin, 18. Juli. Es dürfte nunmehr als feststehend zu betrachten sein, daß die Zeichner des Garantiefonds für das Gordon-Bennet-Rennen mit 75 Prozent der von ihnen gezeichneten Garantiesumme herangezogen werden müssen. Wie das „M. Journ.“ hört, werden demnächst Auszeichnungen an diejenigen Persönlichkeiten verlaublich werden, die sich um das Gelingen des Festes in Gomburg in erster Reihe Verdienste erworben haben.

Fünf Personen ertrunken.

Schwemningen, 18. Juli. Am Samstag sind beim Baden im Duedheimer Weiher vier junge Leute ertrunken.

Frankenberg i. S., 18. Juli. Heute Nachmittag erkrankte beim Baden in der Edder der Deströder Galubka, von der hiesigen Stuhlfabrik.

Opfer der Hitze.

Berlin, 18. Juli. 6 Personen wurden gestern vom Hitzschlag betroffen, von denen bereits einige gestorben sind.

Paris, 18. Juli. Obgleich am Samstag die Hitze etwas nachgelassen hat, ist die Liste der auf der Straße eintretenden Todesfälle sehr lang. 17 Personen verstarben gestern am Hitzschlag. 2 Personen wurden auf dem Seinequais vom Sonnenstich betroffen, fielen ins Wasser und ertranken, einige andere wurden wahnsinnig, darunter der Stabsarzt des 1. Tirailleursregiments. Die Temperatur betrug schon Vormittags 34 Grad im Schatten, stieg aber noch erheblich.

Udel f.

Wien, 18. Juli. Professor Udel, der Begründer des berühmten Udelquartetts, der vor einigen Monaten wegen einer schweren Augenerkrankung gezwungen wurde, seine künstlerische Thätigkeit einzustellen, ist gestern gestorben.

Unfälle beim Rennen.

Harzburg, 18. Juli. Bei den gestrigen Pferderennen ereigneten sich zwei schwere Unfälle. Im letzten Rennen brach der Jockey Bingham bei einem Massensprung die rechte Schulter. Ein Pferd war auf der Stelle tot. Im Rennen um den Preis vom Brocken machte Reutnant von Osten an der Tribünenhürde einen Rumpel, fiel vom Pferde und brach die rechte Hand.

Der russisch-japanische Krieg.

Tientsin, 18. Juli. Chinesischen Berichten zufolge vernimmt man seit zwei Tagen Geschützfeuer aus der Gegend von Tschitschigo. — Ein aus Antung kommendes Geschütz, Admiral Togo sei gestorben, ist unrichtig.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börsen, mitgetheilt von der **WIESBADENER BANK**, S. Bielsfeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter	Berliner
Anfangs-Cours:		
Vom 18. Juli 1904.		
Oester. Credit-Action	201.20	201.50
Disconto-Commandit-Anth.	187.50	187.10
Berliner Handelsgesellschaft	—	—
Dresdner Bank	149.80	148.80
Deutsche Bank	219.80	220.—
Darmstädter Bank	—	—
Oester. Staatsbahn	186.—	—
Lombarden	17.55	17.70
Harpener	199.60	200.—
Hibernia	215.50	210.—
Gelsenkirchener	218.20	218.40
Bochumer	186.40	—
Laurahütte	—	—
Türkische	—	—
Tendenz: still.		

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammer-Sitzung vom 15. Juli 1904.

Wegen der Kinder.

Am 2. April, dem Samstag vor Ostern, begegnete der Kneiper von Erbenheim auf dem Wege nach Wiesbaden einigen Personen, von denen er den Einen zur Rede stellte, weil dessen Sohn seine Kinder geschlagen haben sollte. Es kam dabei auf beiden Seiten zu einer recht hochgradigen Erregung, und der Heizer Wilh. Koch, welcher sich in der Gesellschaft des zur Rede Gestellten befand, suchte diesen zu veranlassen, mit ihm den Weg fortzusetzen. Nun aber wandte sich der Sohn des Kneipers gegen ihn. Er erhob einen heftigen Schrei, in seiner Hand befindlichen Stock und verlegte Koch vermittelst desselben von hinten einen Schlag über die eine Schulter, welcher den Hühnerhaken in den Chausseegraben warf und welcher eine so schlimme Verletzung bei ihm hervorrief, daß er sich angeblich während sieben Wochen in ärztliche Behandlung begeben mußte. Selbst heute will Koch an den Verletzungen leiden. Vom Schöffengericht wurde Kneiper mit 2 Monaten Gefängnis bestraft, ein Urteil, welches heute dahin abgeändert wurde, daß an Stelle der Gefängnisstrafe eine Geldstrafe von M. 75 tritt.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Am 4. Juli dem Tagl. Josef Bernath e. T. — 5. dem Kaufmann Valentin Wilmann e. S. — 6. dem Cantenarbeiter Jalo de Piccolo e. S. — 6. dem Tagl. Karl Voll e. T. — 7. dem Lüncher Johann Jakob Friedrich e. S. — dem Tagl. Karl David e. T. — 7. dem Lehrer Simon Sulzbacher e. T. — 7. dem Buchbinder Karl Aufgebot e. S. — 7. dem Lüncher Peter gen. Heinrich Fischer e. T. — 7. dem Schreiner Alois August Josef e. T. — 8. dem Tagl. Karl Ludwig Dombach e. T. — 9. dem Glasermeister August Friedr. Stephan e. S. — 12. eine uneheliche T.

Aufgeboten: Der Straßenbahnführer Heinrich Wilh. Meier zu Wiesbaden und Philippine Katharine Göttert hier. — Der Schlosser Karl Willi Kaiser und Elisabeth Katharine Margarethe Ludwig, beide hier. — Der Cigarrenmacher Peter Hans Heinrich Beyer und die Wiedelmacherin Katharine Kraft, beide hier. — Der Tagl. Franz Johannes Beder und Helena Widen, beide hier. — Der Straßenbahnführer Balthasar Schneider hier und Maria Göhl zu Simmen.

Verheiratet: Am 9. Juli der Fabrikarbeiter Heinrich Ball und Marie Josefine Beder beide hier. — 9. der Landmann Ludwig Karl Friedrich Reitenberger hier und Katharine Margarethe Hise Vink zu Nordenskiöld.

Geftorben: Am 8. Juli: August Mannmann, 9 Monate alt. — Die Ehefrau Regine Schwenker geb. Krey 57 Jahre alt. — 11. Ottilie Emma Herber, 10 Monate alt. — 11. der Tagelöhner Johann Bentor, 68 Jahre alt. — 13. der Tagl. Anton Glückmann 34 Jahre alt. — 13. Karl Grundstein, 10 Monate alt. — 14. der Tagl. Philipp Jantner, 65 Jahre alt. — 15. Elfa Emma Marie Gödel 8 Tage alt.

Billige Schuhe!

Alle noch vorhandenen

Sommerschuhwaren

werden zu jedem annehmbaren Preise

ausverkauft.

Schuhwarenhans Fiedler,

9 Mauritiusstraße 9. 3513



Dienstag, den 19. Juli 1904,

Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Wilhelm Sadony.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Choral: „Wach auf mein Herz und singe“ | Thomas. |
| 2. Ouverture zu „Raymond“ | Lacombe. |
| 3. Andante printanier | Waldteufel. |
| 4. Ganz verlassen, Walzer | Lumbye. |
| 5. Traumbilder, Fantasie | Neumann. |
| 6. Die Schmetterlin, Polka | E. Bach. |
| 7. 1. Marsch-Potpourri | |

Dienstag, den 19. Juli 1904,

Abonnements - Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|--|-------------|
| unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voert. | |
| 1. „Flott durch die Welt“, Marsch | Schwarz. |
| 2. Ouverture zu „Peter Schmolli“ | Weber. |
| 3. Bayre Indienne | Alberti. |
| 4. Bajaderentanz und Lichtertanz der Bräute von Kashmir aus „Femora“ | Rabinstein. |
| 5. Ranzum, Polka | Ganne. |
| 6. Ouverture zu „Maurer und Schlosser“ | Auber. |
| 7. Marcia funebre aus der B-noll-Sonate (Auf Wunsch.) | Chopin. |
| 8. Fantasie aus „Tannhäuser“ | Wagner. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|---|----------------|
| unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. | |
| 1. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ | Humperdines. |
| 2. Mauresche Fantasie aus „Boabdil“ | Moszkowski. |
| 3. „Unser Edelknabe“, Walzer aus „Ein Hoch- und Deutschmeister“ | Ziehrer. |
| 4. Improvisation in C-moll | Frz. Schubert. |
| 5. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ (Schluss von R. Wagner.) | Gluck. |
| 6. Larghetto | Händel. |
| 7. XII ungarische Rhapsodie | Liszt. |
| 8. Ungarischer Marsch aus „La damnation de Faust“ | Berlioz. |

Kur-Verwaltung zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 21. Juli 1904.

Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 8³⁰ Vorm. Strassenbahn, Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfbboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt. Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Rheinstains, gemeinschaftliches Mittagmahl mit Tafelmusik und darauf folgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmales. Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrkarten sind bis spätestens Dienstag, den 19. Juli, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwaltung.

Hamburger Zigarren-Haus,

Wiesbaden, Wellrigstraße 21,

Mainz, Schillerstraße 46.

Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantiert rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjährige Tätigkeit in der Zigarren-Fabrikation, bin ich als Fachmann in der Lage, auch den verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3507

Eduard Schäfer.

Zur Ferienzeit bis 1. September erteile einen

Zuschneide-Unterricht nur für

Schneiderinnen und angehende Schneiderinnen, in welchen unter Garantie perfekt und gründlich das Zuschneiden der sämtl. Damen-Kostüme nach elegantester Mode erlernt. Trotdem ist den Unterricht gründlich und selbst erteilt werden, kostet derselbe nicht mehr als seitlicher der allgemeine Unterricht. Aufnahmen schon von jetzt ab tägl., sowie nähere Auskunft durch

Joh. Stein,

älteste al. Zuschneideschule am Platz, Bahnhofstr. 6, Stb. 2.

Alte Adolphshöhe.

Morgen, Dienstag, den 19. Juli:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle der Unteroffizierschule Biebrich

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Zwirnermann. 3733

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm. Anfang 7/8 Uhr.

Es ladet höflich ein Joh. Pauly.

Besonders empfohlen:

MAGGI'S Schutzmarke
Suppen Kreuz-Stern
in Würfel 10 Pfg.
für 2 gute Leichter Suppe. In den besten Läden, Apotheken, Reis, Grünlern, Niedere, Groß, stets frisch vorrätig bei Eduard Böhm, Zuh. Carl Scheurer, Adolfsstraße 7.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. Juli ex., mittags 12 Uhr,

werden in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse 23:

3 Betten, 4 Verstellb., 1 Sekretär, 1 Büffet, 3 Schreibtische, 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Billard, 2 Theken, 6 Pferde u. s. w.

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. Juli 1904. 3744

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Juli, Vormittags

9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in dem Versteigerungslokal Kirchgasse 23:

79 Regenschirme, 36 Damenfilzhüte, 529 Herrenfilzhüte, 140 Jagdhüte, 60 Seidenhüte, 140 Strohhüte,

455 Herren-Jagd- und Knabenmützen, 6 Kindermützen, 510 Kravatten eine Ladeneinrichtung, bestehend aus 5 Glasschränken und 1 Theke mit Pult

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Versteigerung sicher.

Wiesbaden, den 16. Juli 1904.

3716

Salm, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 19. Juli d. J., mittags 12 Uhr,

werden in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse 23, zu Wies-

baden

1 Kommode, 1 Gläserschrank, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle und dergl. mehr

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 18. Juli 1904.

3741

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. Juli, Mittags 12 Uhr, werden in dem

Versteigerungslokal Kirchgasse 23
2 Schreibtische, 2 Kommoden, 1 Spiegelschrank, 1 Sopha, 2 Herren-Fahrräder, 1 Damen-Fahrrad, 1 Automobilwagen, 20 Blüthen verschiedener Farbe, 51 Büchel Bronze Zwischgold, Minimum und Quadratfou, 1 Fah. Porzellan, 140 Bachelwämme, 48 Teppichdecken, 36 Plaisantdecken, 100 Hand- und Bodenbecken und 300 Besenstiele

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. Juli 1904! 3743

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Dienstag, den 19. Juli, Vormittags 11 Uhr, werden in dem Hause Friedrichstraße Nr. 8:

1 Leim- und Wärmeofen, 6 Journierbänke, 2 Sätze Leim, 4 Böcke, 2 Tische, 1 Kopirpresse, 1 Schankelstuhl, 1 Stuhl, 2 Reale, 1 Partie Bettbezüge und Schüssler, Sandpapier und Drahtstifte

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 18. Juli 1904. 3743

Salm, Gerichtsvollzieher.

Braunfels a. d. Lahn (Koblenz - Wiesener Bahn), klim. Luftkurort in waldreicher Gebirgslandschaft. Zur Stärkung der Gesundheit finden Damen u. Herren freundliche Aufnahme im Erholungsheim Schweizerhaus. Komfort, eingerichtete Zimmer. Bad im Hause. Garten. Auf Wunsch Prospekt. 1504

Fräul. M. u. E. Engel.

Neue Kartoffeln

3711 per Kumpf 26 Pfg.

Carl Kirchner,

Wellrigstraße 27, Ecke Hellmündstraße.

Prima Aprikosen 3619
und frisches Gemüse verkauft
Hof, Gärtner, Sonnenbergerstr. 18
u. Sandbachstr. 14, Biedstadt.

Umzüge

unter Garantie in der Stadt und über Land, sowie sonstiges Mobiliarwert befördert. 3127

Philipp Rinn,
Weinstr. 42.

Einige Peltsche verloren am 16. d. Mts. von Jahnstr. bis zum Bahnhof. Abzugeben Jahnstr. 19, Stb. 2. Part. 3699

Für Schneider!

Schwarze Janelle-Messe f. billig abzug. Off. u. E. F. 450 an die Exped. d. Bl. 3702

Ein gebt., komplettes Kinderbett zu kaufen gesucht.

Angeb. u. E. G. 3700 an die Exped. d. Bl. 3700

Ein rein. Arbeiter erb. Schlafst. Weichstr. 20, 2. St., l. 3709

Man. Leute erhalten freundliche Schlafstelle. 3624

Emferstraße 25.

Wegen Mangel an Raum

billig abzugeben:

1 Thür, Kleiderschrank, 1 Kommode 18 M., gr. u. kl. Küchenschrank m. Glasauflage, 1 eis. Kinderbettstelle m. Matr., dito 2 Schl. m. Matr., 1 und 2 Schl. nussl.-sch. Bettst. v. 4 M. an, Nachtschränken, Kommode, Bügeltisch, Küchentisch, Küchenschränke. 3706

19 Hochstätte 19.

Gehaus in Mainz mit gutem Bismalenzsch. 70-120 M. tägl. Einahme, zu verk. Off. u. O. R. 200 habupostlagernd Mainz. 3712

Ein Pferd mit Karren u. Geschirr

zu verkaufen. 3705

Kirchgasse 56.

Pferdekrippen u. Raufe

zu haben Zuhendstr. 41. 2859

3 Jim.-W., Küche, gr. Wankl., 3 Kochp., Kalt. u. Bad-Werk, s. verm. per 1. Okt. 600 M., Jam. ohne Kind. billiger. 2 Jim.-W., Küche, Keller etc. m. Wajchl., im Centr. d. Stadt, 400 M., Dachwobn. 2 B., R. u. R. 288 M. Ed. 2 B.-W., S. m. gr. Hofraum, früher 300 M., jetzt nur 330 M. R. Kirchg. 3 u. Bülowlr. 9, Weg. Anst. d. Bohn. wende man sich vorher an Eigenth. W. Sulzbach, Bärenstr. 4. 3643

Junge Glaschen spüler

gekauft. 3720

Brauerei Felsenkeller.

2 Zwergmühle, Schweinetröge zu verk. Eringasse 23. 3718

Laufbursche

für sol. gesucht. 3731

Papeterie L. Blach,

Wobergasse 16.

1 möbl. Mansarde zu vermieten. Goldgasse 3. 3728

Schulgasse 5, 2 Et., c. Schlafst. zu vermieten. 3724

Tücht. Friseur-Gehülfe

gesucht. 3736

Karl Gebhardt, Michelsberg 8.

Tüchtiges, ev.

Alleinmädchen,

im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahren, per 1. August gesucht. 3725

Reinhardt, 38, l., r.

Solid gearbeitete

Möbel, Betten u. Polsterwaren

empfeht in großer Auswahl

Georg Reinemer Wwe.,

Möbelhandlung, 3727

22 Michelsberg 22.

Ein Hausmädchen gel. 3745

Walsalla.

Fox

entlaufen. Wiederbringer erb. Belohnung. „Stegbüchse“, Marktstraße 12. 3736

Sung. Nähmädchen z. Aushilfe für ganze od. halbe Tage gel. 3721

Gödenstr. 5, P.

Um mehrfachen Wünschen zu entsprechen, erhalten die sogenannten Badefarten nach Biebrich von jetzt ab veranschlagt für die Dauer der diesjährigen Saison (Ende September 1904) Gültigkeit, auch wird auf Antrag, die Benutzung einer solchen durch die einen Hausstand bildenden Mitglieder einer Familie zugelassen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1904. 3732

Die Betriebs-Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen.

Geldschrank

und Ladeneinrichtung bill. z. verk. Rheinstr. 42, P., erste Bureauhöhe, r. 4-6 Uhr anzusehen. 3738

Möbl. Zimmer zu verm. 3734

Lammstr. 31, 4. St.

Knecht für Landwirtschaft

gekauft. 3717

Steingasse 23.

Mädchen vom Lande f. h. Haushalt p. 15. Aug. gel. Fr. Koppel, Wauerstraße 12. 3730

Frauer-Kapotte (neu) ganz billig abzugeben. 3729

Gödenstraße 5, P.

Tücht. Lüncher

sofort gesucht. 3729

Rheinstraße 95, Part.

An Asthma Bronchialkatarrh Lungenleiden

Lungenbluten Magenleiden

Erkrankte wollen sich die Zeit nehmen, entsetzliche Heilungsberichte zu prüfen. Es ist dies nur ein verschwindend kleiner Theil der fortgesetzt eingehenden. Sie werden ohne jeden Kommentar veröffentlicht, weil man die Ueberzeugung hat, daß das leidende Publikum sehr wohl im Stande ist, sich selbst ein Urtheil zu bilden. Die Briefauszüge sind, kleine literarische Abhandlungen abgerechnet, wortgetreu; möglichenfalls sind alle Ausdrücke der Dankbarkeit, sowie etwaige Kritiken über vorangegangene erfolglose Kuren. Die Originalbriefe liegen zur Einsicht aus und sind dringend gebeten, hiervon umfangreichen Gebrauch zu machen. Behördlicherseits ist dies bereits geschehen. Abweichungen von der Wahrheit, gleichviel ob sie in diesen einleitenden Worten oder in den nachfolgenden Heilungsberichten gefunden würden, zögen Strafen nach sich. — Um den Laien die Möglichkeit an die Hand zu geben, nicht erst den Ausbruch der Krankheit abzuwarten, sondern bei Auftreten auch nur eines einzigen Symptoms sich rechtzeitig Hilfe umzusehen, folgen hier einige der am häufigsten vorkommenden

Symptome: Husten, vielfach zum Erbrechen reizend. — Auswurf zäher Schleimes. — Stechen auf Brust und Rücken. — Druck in den Schulterblättern. — Nachtschweiß. — Oft heftiger unregelmäßiger Herzschlag, verbunden mit starkem Angstgefühl. — Mangelhafter Schlaf. — Schlechte Verdauung etc. etc.

Zur Kur-Einleitung sind nöthig die genaue Leidensbeschreibung, die Angabe der Beschäftigung und ob kalte Füße vorhanden sind. Man adressire:

Kur-Institut „Spiro spero“, Dresden-Niederlössnitz, Hohestrasse Nr. 115 b.

Asthma.

Seit ungefähr 6 Jahren litt ich zeitweise an Athmungsbeschwerden, welche sich bei Anstrengungen steigerten; es war aber immer noch erträglich, jedoch ich ärztliche Hilfe nicht in Anspruch nehmen durfte. Seit einem Jahre aber verschlimmerten sich diese Anfälle, jedoch schließlich Asthma eintrat; besonders hatte ich Nachts unter diesen Anfällen zu leiden, an einen Schlaf war nicht zu denken, in der Brust lag sich beim Athmen ein pfeifendes Geräusch hören, es stellten sich starke Rücken-schmerzen ein, hatte aber keinen Auswurf und so gefiel sich noch starke Brustbestimmungen dazu. Diese Anfälle wurden immer schlimmer, ich konnte meinen häuslichen leichten Verrichtungen nicht mehr nachgehen und nur mit großer Mühe einige Schritte weit laufen. Verschiedentliche Hilfe, welche ich in Anspruch nahm, zeigte sich leider erfolglos. Durch die Zeitung auf Ihr werthes Institut aufmerksam gemacht, wandte ich mich an Sie; die Kur schlug auch sofort an, jedoch ich nach 14tägigem Gebrauch beinahe vollständig von meinem Leiden erlöst war. Ich führte die Kur noch einige Zeit nach Vorschrift fort und bin nun vollständig geheilt. Habe bis jetzt nie wieder ähnliche Anfälle bekommen. Indem ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichen Dank ausspreche, habe ich auch Ihr werthes Institut bereits meinem Bekanntenkreis warm empfohlen.

Hochachtungsvoll Frau Revisorin E. Peifer,

in Fortbans Hohenborau b. Carolath.

Vorliegendes Bericht beglaubigt:

K. S. m. c. n. b. Wenzig.

Der Gemeinde-Vorsteher Seiler.

Asthma, Bronchialkatarrh.

Mit Freuden bin ich bereit, die Ursache meiner Krankheit, sowie deren Heilung nach bestem Wissen bekannt zu geben: Ohne jegliche Vorahnung stellten sich bei mir eines Morgens freischwimmende und pfeifende Töne in der Luftröhre ein. Ich versuchte, dieselben durch Husten wieder hinwegzubringen, jedoch vergebens. Gleichzeitig gefühlte sich zu

diesem Uebel auch noch Athemnoth, die sich von Tag zu Tag steigerte, und kam ich bei der geringsten Anstrengung in großen Schweiß, der sehr böse Folgen hinterließ. Der Husten war so arg, daß er mich nicht selten fast demüthet zu Boden warf. Selbstverständlich war es mir unter solchen Umständen auch nicht mehr möglich zu arbeiten. Nicht einmal liegen konnte ich mehr, sondern mußte Tag und Nacht sitzend zubringen. Bei jeder, auch nur geringsten Bewegung steigerte sich bei mir die Athemnoth und würde ich damals nur froh gewesen sein, wenn mir ein Ende gemacht worden wäre. Der Wahrheit gemäß muß ich sagen, daß ich ein jammervolles Bild darstellte. Durch vieles Suchen in den Zeitungen fand ich ein Mittel und zwar ein sogen. Asthma-pulver. Dasselbe brachte mir wenigstens etwas Hilfe, doch von einer Heilung konnte keine Rede sein. Ich gebrauchte es ungefähr zwei Jahre und befiel sich der Preis dafür auf ca. 70 Mk. Nun wurde mir die Kur des Kur-Institutes „Spiro spero“ empfohlen und entschloß ich mich auch, dieselbe nicht unprobt zu lassen. Schon durch die ersten Verordnungen, die mir gegeben wurden, hatte ich Hoffnung und Mut bekommen, und siehe, die letztere Kur war auch die beste. Ich habe alles energisch und fleißig durchgeführt und kann mit Recht sagen, daß ich nach Gott Ihnen meine lebensfrohen Tage die ich jetzt wieder genieße, zu danken habe. Ich werde es mir angelegen sein lassen, Ihre Kur bei jeder Gelegenheit zu empfehlen und verbleibe mit aller Hochachtung Ihre dankbarste

Franz Haber Wagner, Hainkettten (Wagern).

Die Echtheit vorstehender Unterschrift bestätigt Hainkettten (Wagern). (L. S.) G. Fühner, Bürgermeister.

Lungenleiden, Blutspucken, Magenleiden.

Mit freudigem Herzen zeige ich Ihnen meine vollständige Heilung an. Seit meinem 18. Lebensjahre litt ich an Kurzatmigkeit, noch nicht 24 Jahre alt, bekam ich sehr viel Auswurf und heulte sich Blutspucken

ein und nach kaum zurückgelegtem 32. Lebensjahre verschlimmerte sich mein Zustand so, daß ich mich genöthigt sah, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Als ich in die 40er Jahre kam, besserte sich mein Zustand und hielt auch bis zu meinem 57. Lebensjahre an. Im Frühjahr des 3. Jahres zeigte sich mein altes Leiden wieder und zwar besonders in der Frühe, auch hatte sich noch ein Magenleiden dazu gesellt. Im Winter 1899/1900 war mein Zustand fast unerträglich geworden. Verschiedene Treppentritten machten mir viel Beschwerden, auch hatte ich viel Nachtschweiß, Angstgefühl, schlaflose Nächte und ist es Nachts oft vorgekommen, daß ich nicht mehr aushalten konnte. Am Leben habe ich damals nicht sehr mehr gehangen. Eines Tages kam mir eine Dankagung von einem durch das Kur-Institut „Spiro spero“ geheilten Bergmann zu Gesicht. Ich wandte mich mit geringer Hoffnung brieflich an das Kur-Institut und habe die mir zugesandten Verordnungen, so weit es mir altem Manne möglich gewesen, strikte durchgeführt. Das Leiden war tief eingewurzelt und daher etwas hartnäckiger Natur. Gegen 40 Jahre hatte ich mich mit demselben herumgequält. Nachdem ich die Kur im Institut „Spiro spero“ 6 Monate gewissenhaft durchgeführt, kann ich dieselbe, da ich geheilt war, aufgeben und, zur Ehre Gottes, ich sage, ich bin gesunder als in meinen jungen Jahren. Eine Fastenkur von 5 Stunden strengt mich nicht an, ebenso wenig wie Bergsteigen. Ende Juli d. J. sind es 2 Jahre, daß ich die von Ihnen verordnete Kur ausgeübt habe. Daß ich Ihnen meine Heilung erst nach bemerkt frager Genesung anzeige, hat seinen Grund darin, daß ich mich erst vergewissert wollte, ob meine Befindlichkeit auch von Bestand sein würde. Ich sage Ihnen nochmals meinen herzlichsten Dank für Ihre Mühe und zeichne hochachtungsvoll

Appelsbolen, Post Rattigen, Arg. Bez. Schwaben, Bayern

Die Wahrheit und Richtigkeit obiger Angaben bestätigt durch Einzel- und Unterschrift

Appelsbolen. (L. S.) Kgl. prot. Pfarramt: Rosenbaum

1904

„Justitia“ Anstalt. Auskunfts- u. Spz. Einziehen dubioser auch verjährter od. ausgelagter Forderungen

Wiegandstr. 3. Telefon 8160. Prospekt gratis.

1904

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. Juli 1904.

Geboren: Am 13. Juli dem Schuhmachergehilfen Christian Högel e. L., Gertrud. — Am 18. Juli dem Elektro-

monteur Richard Reddenburg e. L., Richard Andreas. — Am 11. Juli dem Dachdecker Friedrich Loy e. L., Friedrich Karl. — Am 14. Juli dem Metzgermeister Karl Renz e. L., Reinhold Heinrich. — Am 17. Juli dem Steinhauergehilfen Johann Reusel e. L., Johann Wilhelm Christian. — Am 10. Juli dem Kaufmann Philipp Weinig e. L., Hans Karl. — Am 8. Juli dem Asphaltarbeiter Christian Vogler e. L., Karl Adam Eduard. — Am 18. Juli dem Fuhrunternehmer Wilhelm Enders e. L., Wilhelm Philipp Ernst. — Am 11. Juli dem Fuhrmann Otto Knob e. L., August. — Am 14. Juli dem Rentner Hermann Protoschin e. L., Rudi. — Am 15. Juli dem Kutscher Oswald Weigel e. L., Erich Wilhelm Mar. — Am 11. Juli dem Spenglergehilfen Johannes Bender e. L., Johannes August Wilhelm.

Aufgeboten: Schuhmachermeister Wilhelm Bern-

hard Paul Richter zu Dresden mit Johanna Gräfe d. d. — Postpraktikant Wilhelm Ludwig Gottfried Otto Heim hier mit Anna Ella Rippe zu Dresden. — Christian Karl Philipp Pfeiffer zu Vierstadt mit Luise Henriette Karoline Imbäcker hier. — Artist Franz Grohmann zu Leipzig mit Johanna Horn zu Brünninghausen. Herrnschneider Norbert Benz hier mit Marie Krissel hier. — Gärtner Peter Krämer hier mit Barbara Schmitt hier. — Tagelöhner Luis Diez hier mit Franziska Blah hier.

Gestorben: Am 14. Juli: Sophie geb. Buhner, Witwe des Spiegelhändlers Philipp Schäfer, 72 J. — Am 15. Juli Josef, S. des Schlossergehilfen Josef Schupp, 4 J. — Lina, T. des Asphaltteurs Karl Bach, 2 J. — Paul, S. des Fuhrmanns Reinhardt Schweizer, 1 J. — Gerichtsvollzieher Adam Schleidt, 52 J.

Kgl. Standesamt.

Verdingung.

Die Herstellung einer Blisableiteranlage in dem Erweiterungsbau der Gutenberg-Gesellschaft soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 15 eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum Tage vorher bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift St. B. 21. 23

verschiedene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 1. August 1904,

vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 16. Juli 1904.

3710

Stadtbauamt.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzuges versteigere ich am Mittwoch, den 20. Juli cr., morgens 9^{1/2} und nachmittags 2^{1/2} Uhr beginnend, in meinem Versteigerungsloale,

7 Schwalbacherstr. 7,

folgende gebrauchte Mobiliar-Gegenstände als:

compl. Kuchenschlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 Betten, Spiegelkrant, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel-Kassett u. 2 Nachttische, div. einzelne Betten, Waschkommode mit Marmor, Nachttischen, Kleider- und Spiegelschränke, Salongarnituren, Sophas, Chaiselongues, Kuffen, Console mit Spiegel, Schreibtisch, Piano, Küchenschrank und andere Küchengeräthe u. Stühle u. Sessel aller Art, Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Smyrna und andere Teppiche, Koffer, Vorlagen, Gardinen, Portieren, Federbetten, Weisung, 1 Pendüle mit 2 Pendelarmen, Regulator, Eisen-Vorplatztoilette, Kugeln und Gebrauchsgegenstände aller Art, vererb. Bekleid., Petrol-Heizöfen, Hängelampen, Gasflöter, Gas-herd, Tischkrant, 6 Polster-Sesseln und noch Vieles And. m. freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung. 8740

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator u. Taxator. — Schwalbacherstraße 7.

Südwein-Versteigerung.

Im Auftrag des Speditours Herrn L. Rettenmayer versteigere ich am

Mittwoch, den 20. Juli cr.,

vormittags 11 Uhr

beginnend, in meinem Versteigerungsloale

Nr. 7 Schwalbacherstraße Nr. 7

145 Hl. Ungarwein

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Proben während der Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und Taxator.

3739

Schwalbacherstraße 7.

Unter den Eichen. Unter den Eichen.

Schützenhaus.

Großes Sommerfest,

Promenaden-Concert und Tanz,

Mittwoch, den 20. Juli,

auf vielseitigen Wunsch ausgeführt von der ganzen Kapelle

des „Wiesbadener Musikvereins“, unter Leitung ihres

Dirigenten Herrn Haselmann. 3737

Eintritt frei.

P. John, Restaurateur,

Wiesbadener Musikverein.

Kaufe fortwährend getragenes Schuhwerk und Herren-Kleider Pius Schneider, Wilsberg 26, 1160 vis-à-vis der Synagoge.

Junge Mädchen gesucht. 3715

R. Bechthold & Cie.

3715

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Gas- und elektrisches Licht, schöner Garten, zum Preise von 110,000 Mk., durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, schöner Garten, alles der Neuzeit eingerichtet, billig zu verkaufen durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Hochfeine Villa, 8 Zimmer, schöner Garten, in Nähe des Waldes, Halteplatz der Elektr. Bahn, gesunde Lage, zum Preise von 60,000 Mk., durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables hochfeines Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohnung, Kaiser-Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erster Hand vom Erbauer, durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Neues hochfeines Etagenhaus, Rüdesheimerstraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Vor- und Hinter-Garten, billig durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Neues Etagenhaus, 8-4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Unkosten einen Ueber-schuss von 2000 Mk., durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Neues Etagenhaus, am Bismarck-Ring, jeder Stock (schöne 3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugsbäder zu dem billigen Preis von 85,000 Mk., durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Haus mit Boden, Lohrstraße, Postamt, Webergasse, rentirt Boden und Wohnung frei, durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentables Haus, 3-4-Zimmer-Wohnungen, in welchem eine fliegende Bäckerei betrieben wird und prima Geschäftslage

Kaufung 10,000 Mk., durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Hochfeines Etagenhaus, 64 Zimmer und 24 Manjarden, am neuen Central-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter günstigen Bedingungen durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

Kapitalien auf erste und zweite Hypotheken werden stets nachgewiesen bei billigem Zinsfuß durch

W. Schüssler, Jahstr. 36.

7264

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50 Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter eoul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nord. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen. Jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2880

Möbel u. Betten

gut und billig, auch Ja-

hoben. 907

A. Leicher, Udeleidsstraße 46

lungserleichterungen, zu

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 166.

Dienstag, den 19. Juli 1904.

19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. Juli d. J., vormittags 11 Uhr, sollen im Rathause hier, Zimmer Nr. 42, die ehemaligen **Domanialweiberge** im Distrikt „Neroberg“, im Gesamtflächengehalte von 20 Morgen 28 Ruten, auf die Dauer von zwölf Jahren öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zeichnung und Bedingungen liegen im Rathause hier, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. Juli 1904.

3475

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Stadtarztes** mit einem Anfangsgehalt von jährlich 1100 Mk., steigend von 2 zu 2 Jahren mit je 150 Mk. bis zum Höchstbetrag von 1400 Mk. und ausserdem jährlich 150 Mk. für die Mitbesorgung der Zuspätschäfte ist vom 1. Oktober 1904 ab neu zu besetzen.

Bewerbungen sind spätestens bis zum 15. August ex. mittags 12 Uhr bei uns einzureichen.

Die Anstellungsbedingungen können im Rathause, Zimmer Nr. 12, vormittags von 8—12 Uhr eingesehen werden.

Wiesbaden, den 4. Juli 1904. 3071

Der Magistrat.

Stadt. Volksschulergarten (Thuners-Stiftung).

Zwei Freistellen für **Hospitantinnen** am städt. Volksschulergarten sind am **1. August 1904** wieder zu besetzen. Tüchtige, praktische Ausbildung wird erteilt.

Bewerbungen werden im Rathause, Zimmer No. 12, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.40.

Gewischtes Anzündeholz.

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.—.

Bestellungen werden im Rathause, Zimmer 13, vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 28. Sept. 1903. 8220

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Weibliche Personen, welche die **Führung des Haushalts bei armen Familien** während der Krankheit der Frau pp. übernehmen wollen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathause, Zimmer Nr. 14, alsbald zu melden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1904.

2672

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, daß die festgesetzten **Fluchtlinienpläne** nur

Dienstags und Freitags

während der Vormittagsdienststunden im Vermessungsbureau, Rathaus Zimmer Nr. 35, zur Einsicht ausliegen.

Wiesbaden, den 20. Juli 1902. 5710

Der Magistrat.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs etc.).

Wiesbaden, den 12. November 1903. 364

Stadt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Altkassenordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtkörpers ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einfässerung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Altkassenordnung angedrohten Sanktionsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1904. 2800

Stadt. Altkassamt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des **Maurers Karl Becker**, geb. 10. 9. 1866 zu Bierstadt.
2. des **Tagelöhners Georg Beißler**, geb. 22. 6. 1849 zu Hechtsheim.
3. des **Tagelöhners Jakob Bengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
4. des **Tagelöhners Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlig.
5. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
6. der Ehefrau des Arztes **Theodor Ford, Hermine geb. Steinberger**, geb. am 2. 2. 1875 zu Eppelsheim.
7. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn.
8. des Reisenden **Alois Heilmann**, geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt.
9. des **Tagelöhners Teobald Hellmeister**, geb. am 10. 12. 1866 zu Gau-Algesheim, und dessen Ehefrau **Philippine geb. Crispinus**, geb. 7. 6. 1872 zu Alzen.
10. des **Maurers Emil Hoppe**, geb. am 17. 1. 1872 zu Pyritz.
11. des **Tagelöhners Wilhelm Horn**, gen. **Dietrich**, geboren am 11. 2. 1863 zu Hadamar.
12. des **Tagelöhners Albert Kaiser**, geb. 20. 4. 1866 zu Sommerda.
13. der ledigen Modistin **Adele Knapp**, geb. 13. 2. 1874 zu Mannheim.
14. der ledigen **Pauline Krämer**, geb. 28. 1. 1880 zu Goub. a. Rh.
15. der Dienstmagd **Maria Kuhn**, geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
16. des **Tagelöhners Karl Lehmann**, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
17. des **Maurers Karl Meut**, geb. 15. 8. 1872 zu Biebrich.
18. des **Tagelöhners Georg Mehler**, geb. 25. 1. 1865 zu Mainz.
19. des Buchhalters **Georg Michaelis**, geb. 18. 10. 1870 zu Wiesbaden.
20. des **Tagelöhners Rabanus Rauheimer**, geb. 28. 8. 1874 zu Wintel.
21. der ledigen **Anna Rothgerber**, geb. 2. 9. 1863 zu Oberstein.
22. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
23. des **Musikers Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach.
24. der ledigen **Lina Simon**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
25. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapi**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
26. der Ehefrau des Fuhrmanns **Jakob Zinjer, Emilie geb. Wagenbach**, geb. 9. 12. 72 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 15. Juli 1904. 3658

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 23. Juli 1904, ab 8 Uhr Abends, bei aufgehobenem Abonnement:

Doppel-Konzert und grosser Ball

im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.

Grosse Illumination des Kurgartens.

Festlich dekorierter Saal.

Um 8 Uhr beginnend:

DOPEL-KONZERT

im Kurgarten.

Etwa 9^{1/2} Uhr:

Beginn des Balles.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Anzug: Promenade-Anzug.

Während des Balles:

Militär-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens.

Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres-Fremden- u. Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 1 Mk. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mark.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8^{1/2} Uhr beginnend — nur grosser Ball in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reserviert und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Doppel-Konzerte und Balle gestattet.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 18. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle)

- Hotel Adler.**
Badhaus zur Krone.
Sievers m. Fr., Frankenberg
Nettmann Fr. Königswinter
de Hassey m. Fr. Triberg
- Alteesaal, Taunusstrasse 3.**
Lenzen Vium
Purcieni Krakau
Herkrath Moers
- Bayerischer Hof,**
Delaspestrasse 4.
Heins, Aurich
- Bellevue, Wilhelmstr. 26.**
Wap 2 Hrn Rotterdam
Hannen m. Fr. Krefeld
von Fuchs Düsselndorf
- Block, Wilhelmstrasse 54.**
Bellenmann Fr., Bonn
Schwarz Fr., Bonn
- Schwarzer Bock,**
Kranzplatz 12.
Goedekke Student Leipzig
Gebhardt, Berlin
Gebhardt m. Fr. Duderstadt
Vollmar Meisenheim
Freund Fr., Gleiwitz
Ernst m. Fr., Berlin
Holzer, Fr. Berlin
Bernstein Fr. Lemberg
- Zwei Bocke, Hünnergasse 12.**
Eber Weinbländler, Haardt
Fiedler Forst i. L.
- Einhorn, Marktstrasse 80.**
Clabes Fr. Bückeburg
Rauschert, Pirmasens
Clabes Gelsenkirchen
eKmpen ent., Alsdorf
Bücker Kfm. Kassel
Harth, Leidersbach
Wenzel, Kfm. Koblenz
Oppenheimer Kfm. Todtnau
Holzhausen m. Fr. Köln
Swade m. Fr. Berlin
- Eisenbahn-Hotel,**
Rheinstrasse 17.
Seidelmann Kfm. Augsburg
Hering Zweibrücken
Michaelis m. Fr. Neumünster
Schumann Fr. Strassburg
Schneider Bussen
Person, Fr. Reims
de Roos Ing. Amsterdam
Schneider Strassburg
Noack m. Fr. Leipzig
Schreiber m. Fr. Haag
Johnson m. Fr. Hamburg
Taylor Fr. Saarburg
Busen Fr. Saarburg
Heiler Zweibrücken
- Englischer Hof,**
Kranzplatz, 11.
Pearre 2 Hrn. Baltimore
Pietner, Esslingen
Foerster Gleiwitz
Kern m. Fam. Triest
Cohn, Triest
Sharp, Scholes Jork
- Erbsprinz, Mauritiusplatz 1.**
Harsy, Niederrhausen
Weingart Fr. Balduinstein
Patt Fr. Köln
Streicher Aschaffenburg
Pfister Aschaffenburg
Müller, Pforzheim
Sander, Aschaffenburg
Kircher, Oberhausen
Reininger m. Fr. Hanau
- Friedrichshof,**
Friedrichstrasse 35.
Göbel Mannheim
- Hotel Fuhr,**
Geissbergstrasse 3.
Böhler, Wien
- Grüner Wald,**
Marktstrasse.
Luna, Wesel
Geidtsner Dresden
Kremers Fr. Worms
Herta Kfm. Worms
Schuhmacher Fr. Neuburg
Kremers Kfm. Neuburg
Müller, Homburg
Weissenberg Berlin
Neumann, Berlin
Steitz, Darmstadt
Wolff, Köln
Hamerstein Komblenz
- Klinger m. Fr. Wien
Imbadi Skalmirzsee
Zimmer, Ludwigshafen
Imbadi Ostrowe
Cohn, Berlin
Bernhardt, Kfm. Köln
Satorius m. Fr. Strassburg
Ruf m. Fr. Magdeburg
Laumann, Kfm. Köln
Prager m. Fr. Nürnberg
Lang m. Fr. Nürnberg
- Hahn, Spiegelgasse 15.
Wistinetzki m. Fr. Neidenburg
Köster m. Fr. Dortmund
Marchand Kiew
- Hamburger Hof,**
Taunusstrasse 11.
Bauer Düsseldorf
- Happel, Schillerplatz 4.**
Knüttler m. Fr., Berlin
Hermann m. Fr., Emdorf
Jung Fr. m. Tocht., Karlsruhe
Rupp, Herborn
Braun m. Bruder, Barmen
Langlotz, m. Fr., Emmerich
- Vier Jahreszeiten,**
Kaiser Friedrichplatz 1.
Saunders London
Reicher Wien
- Kaiserhof**
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Haensler m. Fr. St. Louis
Grucker m. Fr. Mülheim
- Goldene Kette,**
Langgasse 61-63.
Kleinfest, Warschau
Makowski Berlin
- Kölnischer Hof**
Kleine Burgstrasse.
Bodenstein Potsdam
Strutich Hildesheim
Bajohr Fr. Ifeldt
- Kronprinz, Taunusstr. 46.**
Knickrich m. Fr., Warschau
- Zum Landsberg,**
Hünnergasse 4.
Lange m. Fr. Koblenz
- Hotel Lloyd,**
Nerostrasse 2.
Schmitz m. Tocht., Pattscheid
- Metropole u. Monopol,**
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
von Kapff Bremen
Enstein m. Fr., München
Ritter Eder on Vacono m. Sohn
Wien
- Korn Fr. Holland
Honigmann Aachen
von Dessau Fr. m. Fam. Haag
Janssen Düsseldorf
Simm, München
Herbig m. Fr. Köln
Taarmann H.-Münster
Taarmann Knighütte
Meddens Groningen
Reinhardt, Düsseldorf
Manitz, Duisburg
von Tonnges Berlin
- Minerva,**
Savaete Fr. Frankreich
- Hotel Nassau (Nassauer Hof),**
Kaiser-Friedrichplatz 3.
oWlf Posen
Avie Fr. m. Fam. Bukarest
Chasseaud Egypten
Laneau m. Fr. Brüssel
Engelhardt m. Fam. Durpat
Wheeler m. Fam. u. Bed Chicago
Wheeler m. Fr. u. Courier, Milwaukee
Neumann, Düsseldorf
- Nonnenhof,**
Kirchgasse 30-41.
Frang, Montabaur
Roos, Strassburg
Kockert m. Fam. Berlin
Kpercher Freiburg
Koch Kfm. Freiburg
Mans, Tuttlingen
Köhler m. Fr. Glogau
Fuchs Köln
Hoteldu Parc, Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.
Möller Köln
Blak, Köln

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Batenbacher m. Fr. Eisenach
Basing Fr. Hamburg
Angler Fr. Kitzingen

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Leonhard m. Fr. Stralsund
Berndorf Krefeld

Promenade-Hotel,
Willhelmstrasse 24.
Eisenberg Warschau
Frischmann Warschau
Müller Eisenach
Schäfer Stuttgart

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Saatzweber, Barmen
Saatzweber Kfm., Barmen
Bohley Münster-Appel

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Fack m. Tocht. Bonn
Zentner, Wien

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Fuchs Kannstadt
Lacroix m. Fr. Luxemburg

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Bölsch Strassburg
Kupfer, Kfm. Freiburg
Bonne m. Fr. Oldenburg
Rebeck m. Fr. Rixdorf
Honig m. Fr. Schwerin
Frank m. Fr. Köln
Niemann m. Fr. Notteln
Heyer, Diringhausen
Zucker Hannover
Gerling m. Fr. Bukarest
Kapes, Neuseidel
Pitschmann Fr. Chemnitz

Rheinhotel,
Rheinstrasse 16.

Pakels m. Fam., Helmedt
Königs, Köln
Lex, Weiburg
Cavendish Brighton
Lewin, Halle
Runge, Halle
Breuning m. Fam., Frankfurt
Breuning Frankfurt
White m. Fr. Buenos Aires
von Schmeling Fr. m. Sohn,
Hamburg
Jannink m. Fam., Holland
Kahn Hamburg
Kauter Hamburg

Ritter's Hotel u. Pension,
Tausstrasse 45.
Blum Fr. Spich

Lünerbad,
Kochbrunnenplatz 3.
Herbrich Kfm., Berlin
Holtz, Kfm. Hamburg
Holtz, Fr. Rent. Hamburg
Potthoff Fr. Hamburg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Freund Fr. New York
Freund, Fr. New York
Freund, New York
Kohnstam New York
Malbaum, New York
Kühne Dresden

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Bigalke Landsberg
Koenigs m. Fr., Charlottenburg

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.

Meyerhoff, Fr. Braunschweig
Kühel, Koburg
Schneemann Fr. Braunschweig
Wipper Fr. Braunschweig
Munte Fr. Braunschweig
Schwanebeck Prenzlau
Standfuss Deuben
Oppermann Eilbronn

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.

Abraham m. Fr. Berlin
Dorn 2 Hrn. Düsseldorf
Rummel m. Fr. Berlin
Wessel m. rF. Pr. Eylan
Stein Langenberg
Schuster m. Fam., Berlin

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Philippthal Krefeld

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.

Herrmann m. Fr. Brumath
Wald Fr. Brumath
Meer Joselvitche Kiew
Ravinozitz, Kawauchew
Markus m. Fr. Breslau
van Rosser m. Fr. Amsterdam
du Mosch 2 Fr. Amsterdam
du Mosch m. Fr., Amsterdam
van Cleef Emden
van Cleef, Fr. Emden
Barnstyn Kfm., Amsterdam

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Morgenstern Fr. Hannover
Danzglock Halle
Schoch Karlsruh
Esser Oberkassel
Köhler, Elberfeld

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Wilhelm Krimmischau
Eingang m. Fr. Iserlohn
Bachmann, Lübeck
Meisenburg Bad Ems
Fuhr Neukirchen
Dominus m. Fam. Sabatka
Rislick Moskau
Dritzelky Berlin
Hermann Duisburg
Hurg Düsseldorf

Spiegel, Kranzplatz 16.
Kohlhaas Fr. Mayen
Göhling m. Fr. Kuppen
Hess Fr. m. Sohn Frankfurt

Zum goldenen Stern,
Grabenstrasse 28.
Weiler Fr. Diez
Westmann Gross-Schwernitz

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Mohr, Trier
Plum Köln

Jutte m. Fr. Leipzig
Niemand Köln
Bismis Eitenbrück
Neubauer Köln
Reiblich, Strassburg
Pöhl, Berlin
Verloet Utrecht
Schidwigowski München
van der Borch Utrecht
Folle m. Tocht. Hildesheim
Bruno Fr. Oldenburg
Schliemann Fr. Oldenburg

Taurus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Texzoldt Fr. Dresden
Christiansen m. Fr. Husum
Schrecker Leipzig
Schrecker, Leipzig
Graser Plauen
Hentschel m. Fr. Oelsnitz
Teschner m. Fr. Dresden
Hope m. Fr. New York
Gareis St. Ingbert
Steinmeister St. Ingbert
Boettcher Elberfeld
Faber m. Fr. Wien
Emmerling Hillsboro
Allmenroeder Wetzlar
Hirsch Mannheim
Massedny m. Fr. Berlin
Ruhstrat, Direktor, Stettin
Bauer Baden-Baden
Dorn Koburg
Brittan m. Fr. New York
Müller m. Fam. Köln
Bem, Fr. Oberhausen
Georgi Kfm. m. Fr. Glogau
Wulff m. Fam. Berlin
Freudenberg 2 Hrn. Krefeld
Gronert m. Fr., Berlin
Mendelsohn F. m. Fam. Johan-
nesburg
Hurtzig Fr. Danzig

Union, Neugasse 7.
Siemens Fr. Dr. Oldenburg
Lehr, Dr. Oldenburg

Viktoria-Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Calamare Fr. Athen
Cosmetato Fr. Athen
Ott Fr. Athen
v. Tinn Kiew
Copp m. Fr., Southport
Dickinson, Southport
Volker m. Fr. Kattowitz
Engel Barleben
Engel, Gutsches Barleben
Seymour m. Fr. Cork
hurchill m. Fr. London
Schramp Bonn
Raminger, Dresden
Rheinmann Berlin
Wolf m. Sohn, Chicago
Canter van Doodowart m. Fam.,
Haag
De Bernardy m. Fr. London

Vogel, Rheinstrasse 27.
Lenz m. Fr. Köln
Bohn m. Fr. Paderm
Jörgensen m. Fr. Wedel
Hönig, Zittau
Dummer, Berlin
Reichle Kfm. Tuttlingen

Weiss, Bahnhofstrasse 7.
Ruschenblatt m. Fr. Blankenese
Gallhöfer Kfm. Köln
Zinek m. Fr. Libau
Schultz m. Fr. u. Schwester
Stendal
Schmidt m. Fr. Osterode
Gottschalk Fr. Kl. Zschwitz
Goltzsch Leisnig

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Plümacher m. Fr. Ohlig
Sutter Kfm., Erfurt
Zimmermann m. Fr. Mannheim

In Privathäusern
Gr. Burgstrasse 13.
Ramdohr, Berlin
Riecken Fr. Hannover
Villa Columbia,
Gartenstrasse 14.
Kuhleemann Nyassaland
Christl. Hospiz 11
Oranienstrasse 53.
von Rothenburg Fr. Frankfurt
Böttger Fr. Wilhelmshaven
Ross Fr. Wilhelmshaven
Kapellenstrasse 10 p
Röhl m. Fr., Berlin
Röhl Lehrer m. Fr. Berlin

Luisestrasse 2 I
Haare Fr. Hannover
Lönig Bremen
Luisestrasse 12
Hoffmann Fr. m. Tocht. Landau
Pension Mon-Repos,
Frankfurterstr. 6
Schulte-Vermingsen Iserlohn
Lorenz m. rF. Leipzig
Pension Mühlenbruch,
Löh, Hamburg
Pension Nrothal 12
Winter m. Fr. Hildesheim
Villa Olanda, Grünweg 1.
Schworm Ebertsheim
Leuthaus, Berlin
Pension Roma
Gartenstrasse 1.
Roth, Fr. München
Saalgasse 38 II
Kummer Fr. Berlin
Hübel Fr. Berlin
Lomprecht Fürth
Priv.-Hotel Silvana,
Kapellenstrasse 4.
Richter Insterburg

Sonnenbergerstrasse 12
Koch m. 2 Kindern, Herford
Villa Speranza,
Erathstrasse 3.
Isper m. Fr. Brüssel
Villa Violetta, Gartenstr.
Schönfeld, Berlin
Pension Wild
Tausstrasse 13 II
Treibs m. Fam. Oberstein
von Koyutska Fr. Posen
Augenheilanstalt für
Arme.
Knobloch Philippine, Osthofen
Band, Esch
Bell Alwine, Nister
Schäfer Anna, Hausen
Hammer Gaubickelheim
Keis, arie Oden
Heib, Altkirch
Fuchs, Sobernheim
Schück Bubenheim
Jost Katharina, Kostheim
Schmidt Limburg
Moog Rothenhausen

Luisestrasse 2 I
Haare Fr. Hannover
Lönig Bremen
Luisestrasse 12
Hoffmann Fr. m. Tocht. Landau
Pension Mon-Repos,
Frankfurterstr. 6
Schulte-Vermingsen Iserlohn
Lorenz m. rF. Leipzig
Pension Mühlenbruch,
Löh, Hamburg
Pension Nrothal 12
Winter m. Fr. Hildesheim
Villa Olanda, Grünweg 1.
Schworm Ebertsheim
Leuthaus, Berlin
Pension Roma
Gartenstrasse 1.
Roth, Fr. München
Saalgasse 38 II
Kummer Fr. Berlin
Hübel Fr. Berlin
Lomprecht Fürth
Priv.-Hotel Silvana,
Kapellenstrasse 4.
Richter Insterburg

Sonnenbergerstrasse 12
Koch m. 2 Kindern, Herford
Villa Speranza,
Erathstrasse 3.
Isper m. Fr. Brüssel
Villa Violetta, Gartenstr.
Schönfeld, Berlin
Pension Wild
Tausstrasse 13 II
Treibs m. Fam. Oberstein
von Koyutska Fr. Posen
Augenheilanstalt für
Arme.
Knobloch Philippine, Osthofen
Band, Esch
Bell Alwine, Nister
Schäfer Anna, Hausen
Hammer Gaubickelheim
Keis, arie Oden
Heib, Altkirch
Fuchs, Sobernheim
Schück Bubenheim
Jost Katharina, Kostheim
Schmidt Limburg
Moog Rothenhausen

Luisestrasse 2 I
Haare Fr. Hannover
Lönig Bremen
Luisestrasse 12
Hoffmann Fr. m. Tocht. Landau
Pension Mon-Repos,
Frankfurterstr. 6
Schulte-Vermingsen Iserlohn
Lorenz m. rF. Leipzig
Pension Mühlenbruch,
Löh, Hamburg
Pension Nrothal 12
Winter m. Fr. Hildesheim
Villa Olanda, Grünweg 1.
Schworm Ebertsheim
Leuthaus, Berlin
Pension Roma
Gartenstrasse 1.
Roth, Fr. München
Saalgasse 38 II
Kummer Fr. Berlin
Hübel Fr. Berlin
Lomprecht Fürth
Priv.-Hotel Silvana,
Kapellenstrasse 4.
Richter Insterburg

Sonnenbergerstrasse 12
Koch m. 2 Kindern, Herford
Villa Speranza,
Erathstrasse 3.
Isper m. Fr. Brüssel
Villa Violetta, Gartenstr.
Schönfeld, Berlin
Pension Wild
Tausstrasse 13 II
Treibs m. Fam. Oberstein
von Koyutska Fr. Posen
Augenheilanstalt für
Arme.
Knobloch Philippine, Osthofen
Band, Esch
Bell Alwine, Nister
Schäfer Anna, Hausen
Hammer Gaubickelheim
Keis, arie Oden
Heib, Altkirch
Fuchs, Sobernheim
Schück Bubenheim
Jost Katharina, Kostheim
Schmidt Limburg
Moog Rothenhausen

Sonnenbergerstrasse 12
Koch m. 2 Kindern, Herford
Villa Speranza,
Erathstrasse 3.
Isper m. Fr. Brüssel
Villa Violetta, Gartenstr.
Schönfeld, Berlin
Pension Wild
Tausstrasse 13 II
Treibs m. Fam. Oberstein
von Koyutska Fr. Posen
Augenheilanstalt für
Arme.
Knobloch Philippine, Osthofen
Band, Esch
Bell Alwine, Nister
Schäfer Anna, Hausen
Hammer Gaubickelheim
Keis, arie Oden
Heib, Altkirch
Fuchs, Sobernheim
Schück Bubenheim
Jost Katharina, Kostheim
Schmidt Limburg
Moog Rothenhausen

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.
Das Geschäftszimmer des **Haupt-Weide-Amtes**
(Bezirksfeldwebel) befindet sich vom 15. d. Mts. ab
Rheinstraße 47, Part., rechts.
Wiesbaden, den 14. Juli 1904. 3560
Königliches Bezirks-Kommando.

Arbeits-Vergebung.

Die Zementbetonarbeiten (Boutendecken pp.), sowie die
Spengler- und Dachdecker-Arbeiten, ferner die
Zentralheizungs-Anlagen zu unserer Luisenstraße
Nr. 19 zu errichtenden Vereinsgebäude sollen vergeben wer-
den, und sind Interessenten — jedoch nur Mitglieder
des Vereins — hierdurch eingeladen, diesbezügliche Ange-
bote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen,
spätestens bis zum **21. Juli, vormittags 12 Uhr**, für
die Zentralheizungsanlage bis zum 26. d. Mts., vormittags
12 Uhr bei dem von uns beauftragten Architekten, Herrn
L. Meurer, Luisenstraße 31, bei welchem auch die
Pläne, spezielle Bedingungen pp. vorher einzusehen, sowie
Angebote und Unterlagen erhältlich sind, einzureichen.
Wiesbaden, den 16. Juli 1904.

Der Vorstand
des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. B.
Wiesbaden. 3626

Große Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 19., und Mittwoch, den 20. Juli,
jedesmal
von **Morgens 9 1/2**, und **3 Uhr Nachmittags** an.
Es werden versteigert:

Vertikow, Betten, Waschtische, Buffets, Kleider-
schränke, Küchenschränke, Damenschreibtisch, nuß-
baum, Spieltisch, mahagoni, Sofa, 2 Sessel, ge-
preßter Plüsch, Sofa, 2 Sessel, 6 Stühle, rot-
brauner Plüsch, Sofa, einzelne Sessel, Ottomane,
Pfeiler Spiegel u. and. Küchentische, Sofatische,
Delbilder, Kupfer und Stahlstiche, Porzellan
und Nippfachen, Teppiche Badewanne,
ferner: Bilder und Spiegel (Jugendstil), Kassens-
schrank (Fabrikat Philippi), transportabler
Küchenherd.

Die Sachen sind aus einem Nachlasse u. anderen
mit übergebenen Aufträgen.

Besichtigung 2 Stunden vor der Versteigerung.
Sachen zum Mitversteigern können zugebracht werden.
Es ladet höflichst ein

Louis Wölfert,
Auktionator und Taxator,
Eleonorenstraße 3.
3690

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlasspflegers
versteigere ich am **Dienstag, den 19. Juli ex. vor-**
mittags 9 1/2 u. nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, in
der Wohnung

18 Philippsbergstraße 18,
1. Etage,

folgende zum Nachlasse des Rentners **Haro Bagen**
gehörige, gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:

mehrere Betten, Nachttische, ein- u. zweithür. Kleider-
schränke, Sophas, Kommoden, Konsolen, Zylinderbureau, Kommode m. Schrankaufsatz, Tische u. Stühle aller Art, Polster- u. andere Sessel, Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Federbetten, getr. Kleidungsstücke, Bücher, Küchenschrank u. sonst. Küchenmöbel, Glas, Porzellan, Küchen- u. Nachgeschirr u. noch viele sonst. Haushaltsgegenstände aller Art freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstr. 7.
3681

Eisenkonstruktionen in Guß- u. Schmiedeisen
Lieferung billigt.
Tech. Bureau für Eisen-Gießerei u. Eisenkonstruktion.
August Zintgraf, Bismarckring 4.

Einmach-Zucker
bei Abnahme von 5 Pfund
Hutzucker . . . 21 Pfg.
gestoss. Zucker . 20 „
Krystall-Zucker . 20 „
Frankfurter Consumhaus
Adam Schneider, 2815
Wellritzstr. 30. Nerostr. 10.

Gebrauchte Möbel (jeder Art),
ganze Einrichtungen,
Erbchaftsnachlässe
kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Cash
und gute Bezahlung.
Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2772

Ich warne hiermit Jeden, meiner Frau etwas zu leihen
oder zu borgen, indem ich für nichts hafte. 3674

Wilhelm Jöckel,
Helenenstraße 3.

Praktische Kinderwagen-Praktische
Neuheit! Tragvorrichtung! Neuheit!
D. R. G. M. Nr. 228 241.
Sicheres, bequemes Transportieren der Kinder- und
Sportwagen auf den Treppen und Fluren. Kein
lästiges Bücken mehr. Für eine oder zwei Personen
zum Ziehen oder Tragen eingerichtet.
Die Tragvorrichtung ist an jedem benutzten
Wagen anzubringen.
Preis per Stück Mk. 4.50.
3301 Alleinverkauf bei
Louis Korn Ww.,
Kinderwagengeschäft.
Praktische Neugasse 16 Praktische
Neuheit! u. Kl. Kirchgasse 1. Neuheit!

Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emailirt
Wauergasse 12 Wiesbadener Emailierwerk Neugasse 3

Parasiten-Seife Vernichtet nach 1-2maligem Waschen
40 Pfg. pro Stück, **Kopfläuse nebst Brut**
Fabrikant: H. G. Spiess, Der Gesundheit unschäd., ebenso d. Haut.
Nürnberg. Depots: Fr. Rompel, Drog., Otto Siebert, Drog.

Reine Weine.

	1/2 Flasche	bei 12 Fl.
Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	50 Pfg.
Niersteiner	70 „	65 „
Erdener (Mosel)	70 „	65 „
Ingelheimer (rot)	90 „	80 „
Barletta	60 „	55 „
Médoc	90 „	80 „

Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra.
Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas.
J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52, 8787
Telephon 114.
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Von der Reise zurück.
Dr. Stein,
Specialarzt für Chirurgie u. Orthopädie,
wohnt jetzt: **Friedrichstrasse 31, I.**
Sprechst. : 8-9, 3-4. Tel. 3254.
Sprechst. im Augusta-Victoria-Bad jetzt: 9-11 u. 4-5.

Prima Limburger Käse
fr. Allgäuer Ware, per Pfd. 20 Pfg. im Stein. 8678
Germania-Consum,
Herderstr. 27. Telefon 3211.
la. Blutwurst,
per Pfd. 90 Pfg., fein und kräftig im Geschmack, bester
ders vorteilhaft auf Touren u. Reisen. Zu haben im
Germania-Consum,
Herderstr. 27. Telefon 3211.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat. Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

jetzt Friedrichstraße 11. • Telefon 708. 365
Kostengünstige Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art.

Vermietungen.

Edelweiss- u. Schiersteiner-
Straße 2 ist eine Wohnung
von 8 Zimmern, Küche, Balkon,
mit allem Zubeh. gleich od. später
zu verm. 9369

7 Zimmer.

Waller-Friedrich-Ring 65 sind
hochherrsch. Wohnungen,
7 Zim., 1 Garderobezim., Central-
heizung u. reichl. Zubeh. sof. zu
verm. Näh. dafelbst u. Kaiser-
Friedrich-Ring 74, 8. 6631

Schützenstr. 5

(Stagen Villa), mit Haupt- u.
Hinterhof, vord. Einrichtung,
7 Zim., mehrere Erker und
Balkons, Diele, Badzimmer, Küche
und reichl. Nebengefäß, sof. oder
später zu vermieten. Näh. daf.
u. Schützenstr. 3, Part. 3720

Frauenstr. 1, Berliner Hof, 3.
Etage, links, best. aus 7 Zim.,
Küche, Speisek., Bad, Einricht.,
Balk., Zubeh., p. 1. Okt. z. verm.
Pa. befähigen 11—12, 8—6 Uhr.
Näh. daf. od. bei Herrn Carl
Philippi, Dambachthal 12, 1.
Et. 3294

6 Zimmer.

Wolfs-Rück 29, Part., 6 Zim.,
Küche, Speisek., Bad, Bal.,
Mani. u. Keller per sof. Näheres
Ernt. 3. Et., bei Hausmeister
Dreier. 9864

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
6-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2341

Waller-Friedrich-Ring 60 sind im
1. u. 2. St. je 5—6 Zim.,
Bad, 2 Balkons, elektr. Licht etc.
auf gleich oder später zu verm.
Näh. 1. Et. 1120

Neugasse 24,

1. St., 6 Zimmer, Küche,
Bad, nebst Zubeh., auf 1.
Juli zu vermieten. Näheres
im Laden. 9336

Wendendorferstraße 4, nahe am
Kaiser-Friedrich-Ring u. Guten-
bergplatz, 1. u. 2. Et., 14. Wohn-
ungen von je 6 Zimmern, Bad,
2 Mani., 2 Keller u. Bodenraum
per sof. oder sp. d. z. verm. 8337

5 Zimmer.

Wolfs-Rück 6, 2. Et., 5 Zimmer
mit gr. verziertem Balkon,
Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu
verm. Näh. dafelbst. 8311

Wendendorferstr. 15, Süd-, vis-à-vis
d. Wolfs-Rück, ist die 2. Et.,
bestehend in 6 geräumigen Zim.
mit allem Zubeh., auf 1. Oktober
oder auch früher an ruh. Familie
zu verm. Näh. daf., 1. Et. 3088

Bismarckring 1, Ecke Dogheim-
straße, schöne 5-Zimmer-
Wohnung, 2 Balkons, Erker etc., p.
1. Okt. zu vermieten. Näheres
1. Et. 3261

Im meinem Neubau Dogheim-
straße 84, Bld., 1. u. 2. Et.,
Wohn. mit Balkon u. reichl. Zu-
beh. sehr preisw. p. 1. April
zu verm. Ph. Schweissguth,
Wendendorferstr. 14. 4899

Neubau Dogheimstraße 106,
5 Zimmer, Erker u. 3 Bal.,
mit allem Komfort der Neuzeit
auf 1. Okt. bis, zu verm. 3104

Elisabethenstraße 31 ist die Part.-
Wohnung, best. aus 6 Zim.
mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm.
Näh. Elisabethenstr. 27, 1. 3486

Elisabethenstraße 31

ist die Partierewohnung, bestehend
aus 5 Zimmern u. Zubeh. auf
den 1. Oktober zu verm. Näheres
Elisabethenstr. 27, 1. Et. 2923

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
5-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2340

Gneisenaustraße 9,

Ede Vorstraße. Moderne 5-Zim.-
merwohnung u. eventl. 6 Zimmer
auf gleich oder spät. zu vermieten
Näh. Seerodendstr. 30, P. 3259

Neubau Ede Herder- u. Kie-
straße sind Wohnungen von
2, 3, 4, 5 u. 8 Zim. m. Zubeh.
auf gleich od. später zu verm.
Näh. im 1. St. 6452

H. Krohn

Herderstr. 31, 6-Zim.-Wohn.,
der Reiz, entspr. preisw.
zu vermieten. 1729

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
6-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2341

Wendendorferstraße 4,

nahe am Kaiser-Friedrich-Ring u. Guten-
bergplatz, 1. u. 2. Et., 14. Wohn-
ungen von je 6 Zimmern, Bad,
2 Mani., 2 Keller u. Bodenraum
per sof. oder sp. d. z. verm. 8337

5 Zimmer.

Wolfs-Rück 6, 2. Et., 5 Zimmer
mit gr. verziertem Balkon,
Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu
verm. Näh. dafelbst. 8311

Wendendorferstr. 15, Süd-, vis-à-vis

d. Wolfs-Rück, ist die 2. Et.,
bestehend in 6 geräumigen Zim.
mit allem Zubeh., auf 1. Oktober
oder auch früher an ruh. Familie
zu verm. Näh. daf., 1. Et. 3088

Bismarckring 1,

Ecke Dogheim-
straße, schöne 5-Zimmer-
Wohnung, 2 Balkons, Erker etc., p.
1. Okt. zu vermieten. Näheres
1. Et. 3261

Im meinem Neubau Dogheim-

straße 84, Bld., 1. u. 2. Et.,
Wohn. mit Balkon u. reichl. Zu-
beh. sehr preisw. p. 1. April
zu verm. Ph. Schweissguth,
Wendendorferstr. 14. 4899

Neubau Dogheimstraße 106,

5 Zimmer, Erker u. 3 Bal.,
mit allem Komfort der Neuzeit
auf 1. Okt. bis, zu verm. 3104

3 Zimmer.

Wolfs-Rück 6, 2. Et., 3 Zimmer
mit gr. verziertem Balkon,
Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu
verm. Näh. dafelbst. 8311

Wendendorferstr. 15, Süd-, vis-à-vis

d. Wolfs-Rück, ist die 2. Et.,
bestehend in 6 geräumigen Zim.
mit allem Zubeh., auf 1. Oktober
oder auch früher an ruh. Familie
zu verm. Näh. daf., 1. Et. 3088

Bismarckring 1,

Ecke Dogheim-
straße, schöne 5-Zimmer-
Wohnung, 2 Balkons, Erker etc., p.
1. Okt. zu vermieten. Näheres
1. Et. 3261

Dreizehnstr. 3, nahe am Bis-
marckring, ruh. Lage, sind
eleg. 4-Zimmer-Wohnungen mit
Erker, 2 Balkons, Bad u. Kohlen-
aufzug, alles der Neuzeit ent-
sprechend einger., zu verm. Kein
Hinterbau. Näh. dafelbst. 1536

Neubau Dreizehnstr. 4,
Sonnenseite, ruh. Lage, sind
mehrere 4-Zimmer-Wohnungen m.
Erker, Balkon, Badzimmer, Kohlen-
aufzug, elektr. Licht, alles der
Neuzeit entsprechend eingerichtet,
zu verm. Näh. daf. und Moritz-
straße 16 bei J. Spig. 8911

Dreizehnstr. 6 sind sehr sch.
4-Zimmer-Wohnungen mit
Erker, 2 Balkons, Bad und sonst
reichl. Zubeh., sof. oder später zu
verm. Näh. dafelbst od. Dranten-
straße 58, Part. 793

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Neubau

Elstvillestr. 19/21
(Maurer's Garten-Anlage),
4-Zim.-Wohnungen m.
allem Komfort d. Neuzeit
entf. eingerichtet, elektr.
Licht, Gas, Bad u. Was-
beizbar, etc. zu vermieten.
Elektr. Beleuchtung der
Schlafzim. im Mietpreis
eingeschlossen. 2339

Seerodendstr. 28, 2. Et., 4 Zim.
Balkon u. Zubeh. a. 1. Okt.
zu verm. Näh. 1. Et. 4864

Sedanplatz 1, 3., eine Wohn. 4
Zim., Küche, 1 Mani. u. 2
Keller, alles der Neuzeit ent-
sprechend, auf 1. April zu verm. Näh. bei J.
Blum daf. 2. Et. 6901

Scharnhorststr. 8, schöne, ger.
4-Zimmer-Wohnung, im
1. St., mit allem Zubeh. zum
1. Okt. zu verm. 2818

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Waller-Friedrich-Ring, 2. Et., 4
Zimmer, 2 Balkons, je 2 Keller
u. Manfaden, Bad, Kohlenaufzug,
Wäscheplatz per 1. Okt. zu verm.
Preis Mk. 900. Näheres Part.
rechts. 2607

Gneisenaustraße 75, 3—4-Zimmer-
Wohn., Frontsp., auf gleich
zu verm. 8273

Neisenaustr. 10 sind Wohnungen,
3 Zimmer, Küche, Bad und
reichl. Zubeh., der Neuzeit ent-
sprechend, per sof. oder später zu
verm. Näh. dafelbst. 8367

Neisenaustr. 12, gr. 3-Zimmer-
Wohnung mit allem Zubeh.,
sofort oder per 1. Okt. billig zu
verm. Näh. dafelbst. 3448

Obenstr. 8, 3 Zimmer, Küche

Emserstr. 40

2 Zimmer, Küche u. Kammer mit Stallung, 3-4 Pferde, Futterkasse usw. auf 1. Okt. zu verm. Näb. daselbst 1. St. 1133

2 Zimmer u. Küche auf sofort zu vermieten. 9410
Feldstraße 1, Part.

Neubau Godesstr. 17, 1. St., febl., gesunde 2-Zim.-Wohn., a 340 M. und 350 M., a. 1. Okt. zu vermieten. 3235

Harlingstr. 13, 2-Zim.-Wohnung im Dachstock an ruh. f. d. h. auf 1. Juli zu verm. Näb. Part. 853

Herderstraße 9, ein u. zwei Zimmer u. Küche im 1. St. zu verm. 3069

2-Zimmerwohnung mit Zubehö auf Oktober zu vermieten. Herderstr. 15, 2459

Hellmündstraße 33 sind 2 Zim., Küche per 1. Oktober zu vermieten. 3191

Hellmündstr. 49, Werkst., event. mit 2-Zim.-Wohnung, per 1. Okt. 1904 zu verm. 3384

N. Dachwohnung per sofort zu verm. Näb. bei Schuler (Laden), Fischgraben 7. 8483

Harlingstr. 28, 2-Zim.-Wohnung im 1. St. zu verm. Näb. bei Schuler (Laden), Fischgraben 7. 8483

Herderstr. 6, 2., Hinterh. 2. Zimmer, 1 Küche, Keller per 1. Juli zu vermieten. 289

Lehrstraße 2,

freundl. Manfard-Wohnung zu vermieten. 2631

2 Zimmer (Souterrain) mit Keller zu vermieten. Lehrstraße 13, 1. 868

Augustenstraße 9, 1. St., 2 große Zimmer, Küche und Keller an ruh. R. 1. Okt. zu vermieten. Näb. Vorderhaus, Part. rechts. 2822

2 Zimmer und Küche zu verm. auf 1. Oktober. Näb. Herderstr. 8, 1. 2832

2 große Manf. und Keller zu vermieten. Ludwigstraße 10, Vorderhaus. 3184

Mauritiusstr. 3, 2 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näb. Bld., 2 St. 2256

M. Moritzstraße 18, Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, zu vermieten. Näb. Laden 2867

Ebene Manfardwohn. 2 Zim. u. Küche an ruh. Reute zu verm. Näb. Dranienstraße 31, 1. St., r. 3419

Philippstr. 2, Frontsp., 1 bis 2 Zim. nebst Zubeh. an ruh. Reute zu verm. 2415

Rheinstraße 59, 1. St., 2 Zimmer nur an ruh. Reute. Person zu verm. Näb. das. im Laden, links. 3885

M. Moritzstraße 77, 2 mal 2 Zim. u. Küche im 1. St. auf 1. Okt. an ruh. Reute zu vermieten. Näb. Bld., Part. 2969

2 Zimmer und Küche zu vermieten. 3117
Niedstraße Nr. 2, an der Waldstr.

2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. Niedstraße 4, Näb. im Laden. 1822

M. Moritzstr. 15, eine 2-Zim.-Wohnung (1. St.) in Ab-schluss u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näb. Part. (Laden). 3469

M. Moritzstr. 15, 2. Wohn. (1. St.), 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näb. daselbst (Laden). 3470

Seerodenstraße 10, 1. St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu verm. Näb. bei Fr. Dambmann, Bülowstr. 1. 2777

Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. Aug. zu verm. Steingasse 25. 3407

Steingasse 25, Vorderh., zwei kleine Dachlogis auf gleich oder spät zu vermieten. 4320

Steingasse 31, 1. St., 2 Zim., Küche und Keller auf 1. Okt. zu verm. 2786

Steingasse 31, Vorderh., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. 3072

Schwalbacherstr. 28, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näb. Vorderhaus part. 3010

Schwalbacherstr. 45, 1. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näb. 1. St., r. 3639

Schwalbacherstr. 51, 2 Manfarden mit Küche per sofort zu verm. Näb. daselbst, 1 Stod. 3344

Schwalbacherstr. 63, kleine Dachwohnung auf sofort zu vermieten. 4154

2 Manfarden mit Glasabschl. zu vermieten. Schenkenbergstr. 1. 2269

Neubau Georg Moog, Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

W. Werderstr. 5, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2793

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Donheim, Rheinstr. 53, kleine Wohnung, sowie sch. Schlaf-stelle zu vermieten. 3178

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Sedanstr. 6, 2. St., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Schöner Laden

mit Wohnung, feither als Kolonialw.-G. mit Erfolg betr. per 1. Okt. zu verm. Herderstr. 12. Näheres bei Schwanck, daselbst. 3260

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Augustenstraße 11, 1. St., 2 Zim., 1. 1 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2889

Mk. 20,000
auf 2 Hypoth. zu begeben durch
Ludwig Jstel,
Weberstraße 16, 1.
3537
5500—6000 Mark
auf erste Hypothek auf prima Objekt
sogleich gesucht.
Hofstr. u. R. D. 3691
an die Exped. d. Bl.

Verschiedenes.

42 Haupttreffer
im Betrage von über
vier Mill. Mark
Kann auf die vom Verein „Fortuna“ angeschafften, gesetzlich erlaubten Staats-Prämien-Lose innerhalb Jahresfrist erzielt werden. Mitgliedsbeitrag monatlich nur 3 Mk. Prospekt gratis vom Vorstand **G. Appold** in Frankfurt a. M. 1034/250

Defen u. Herde
einen größeren, oft billig zu haben. Wilsenstr. 41. 2858

! Möbel !
! Geldschränke !
! Piano !
Kompl. Einrichtungen !
Grosser Ausverkauf.
Enorm billige Preise.
Friedrichstr. 13.

Trauringe
bietet zu bekannt billigen Preisen
Franz Gerlach
Schwalbacherstraße 19.
Schmiedeloses Dorlschleichen gratis.

Futterkartoffel
billig zu verk. bei Philipp Klapper,
Wilsenstr. 13. 3298

Tannen-Stangen,
in allen Längen und Stärken,
empfiehlt
M. Cramer,
Feldstr. 18.

Kartoffeln,
per Kumpf 30 St.
Konsumhalle Moritzstr. 16,
Dohmeierstraße 21 u.
Bellmundstraße 42. 3442

Makulatur
per Centner Mk. 5.—
zu haben in der
Expedition
des

Wiesb. General-Anz.
Weinfässer,
frisch gekeert, in allen Größen zu
haben. Wilsenstr. 32. 3476

Achtung !
Frauenstein.
Bitte den Rockarmel freundlich
abzugeben, welcher auf dem
Korpusse angetrieben ist, auf der
Bücherei Frauenstein,
V. Samel.

Kanalrahmen
in verschiedenen Größen vorrätig
Wilsenstr. 41. 2860

Gehittet
in Was, Wärmehaube, ferner
Kunsthäute aller Art (Porzellan
malerisch u. im Wasser haltig.) 4138
Abmann, Wilsenstr. 2

Schreibmaschinen - Schule
System Remington
Tag- und Abendkurse
kostenlos
Stellensuchende
Heinrich Leicher,
Wilsenstr. 1a.
Paris 1889 höchste Auszeichnung „Grand Prix“

Verkauf von Schreibmaschinen,
nur erstklassiger Systeme zu
Original-Preisen.
Heinrich Leicher,
Wilsenstr. 1a. 2914

Zwei bis drei Herren erhalten
guten Privat-Nachmittag.
Krankenstr. 23, B. 2. L. 1583

Süßrahmtafelbutter
mit vielen Auszeichnungen, goldene
und silberne Medaille. Vorkoll
in 1-Pfd.-Stücken à Pfd. 109 Pf.
Hofstr. Central-Molkerei Dörken
in Wiesbaden. 1582

**Möbel, Betten u.
Polsterwaren**
empfiehlt in großer Auswahl
Georg Reinemer Wwe.,
Möbelhandlung, 915
22 Michaelsberg 22.

! Möbel !
! Geldschränke !
! Piano !
Kompl. Einrichtungen !
Grosser Ausverkauf.
Enorm billige Preise.
Friedrichstr. 13.

Trauringe
bietet zu bekannt billigen Preisen
Franz Gerlach
Schwalbacherstraße 19.
Schmiedeloses Dorlschleichen gratis.

Futterkartoffel
billig zu verk. bei Philipp Klapper,
Wilsenstr. 13. 3298

Tannen-Stangen,
in allen Längen und Stärken,
empfiehlt
M. Cramer,
Feldstr. 18.

Kartoffeln,
per Kumpf 30 St.
Konsumhalle Moritzstr. 16,
Dohmeierstraße 21 u.
Bellmundstraße 42. 3442

Makulatur
per Centner Mk. 5.—
zu haben in der
Expedition
des

Wiesb. General-Anz.
Weinfässer,
frisch gekeert, in allen Größen zu
haben. Wilsenstr. 32. 3476

Achtung !
Frauenstein.
Bitte den Rockarmel freundlich
abzugeben, welcher auf dem
Korpusse angetrieben ist, auf der
Bücherei Frauenstein,
V. Samel.

Kanalrahmen
in verschiedenen Größen vorrätig
Wilsenstr. 41. 2860

Gehittet
in Was, Wärmehaube, ferner
Kunsthäute aller Art (Porzellan
malerisch u. im Wasser haltig.) 4138
Abmann, Wilsenstr. 2

Zirkus Renz.
Auf d. Kaiser-Friedrich Ring,
Ecke Hofkasseler,
WIESBADEN.
Heute Montag, den 18. Juli,
abends 8 1/2 Uhr:
Unwiderstehlich
**Dank- u. Abschieds-
Vorstellung**
zu halb. Preisen auf all. Plätzen.
Ralph Johnston
und sämtliche Attraktionen.

Schützt d. Haut
vor Fliegen und Mücken durch
Toiletteparfüm zum Waschwasser
von Apotheker **E. Schneider.**
Eleg. 1652
H. 1, 2, 3 Mk. Porto.

**Pariser
Gummi-Artikel,**
Frauenschuhe, sowie alle Neu-
heiten in anticonceptionellen Mit-
teln u. in der Parfüm-Handl. von
W. Sulzbach,
4590

Costüme, Handtücher, Blusen
werden bill. u. geschmackvoll
angefertigt, getragene Kleide: auf
Neuheit modernisiert, Änderungen
werden schnell und billig besorgt
Feldmündstr. 49, 2 links. 133

**Zur Anfertigung eleg. Damen-
Costüme, Blusen u. l. w.**
empfiehlt sich Frau **M. Klüber,**
Saulgasse 18, 2 Tr. Das. werden
Kinder bill. angefertigt, w. Striden
u. Häkeln schwer begreifen. Unter-
richt u. 9—5 Uhr nachm. 3642

Arbeiterwäsche wird ge-
waschen und gefärbt, schnell und billig be-
sorgt Dammstr. 25, S. 2 r. 9737

Wäsche
zum Bleichen und Trocknen
wird angenommen, auf Wunsch
abgeholt. 3368
Bleichanstalt Weingart,
bei **A. Faust,**
Dortselbst werden Fußten per
Federrolle billig besorgt.
Grt. gründl. Klavier, Gesang,
Theorie-Unterricht, Weibsw.
Methode, Vorträge, Referenzen.
**E. Schloffer, Musiklehrer, See-
robenstraße 4. 1805**

Kantgeschäfte.
Für Gold- u. Silbersachen. Brillen,
Lanten, Plandscheine, Antiqui-
täten u. Kunstgegenstände, Möbel
und ganze Nachlässe, gut erhaltene
Kleider und Stiefel aller Art usw.
zahlte ich mehr wie jeder Andere.
Bestellung für hier und auswärts
genügt durch Postkarte. 3079
Drachmann,
Wilsenstr. 2.

Alleinsteh. Häuschen
zu mieten, event. zu kaufen
gesucht. Gef. Off. u. Preis
u. **F. W. 3400 a. d. Exp.**
d. Bl. 3415
Musikantenteam sucht
Hofstr. 2, Strengasse 6, 2. St.

**Matraken,
Strohsäcke,
Betten**
kauft man am besten u. billigsten
im
**Wiesbadener
Bettfedernhaus,**
Mauergasse 15.
Einziges Spezialgeschäft
am Platz. 2959
Billiger als jede
Konkurrenz
Nur im Waare wird
verarbeitet.

Hafer-Ernte
eines Grundstückes im vorderen
Tennelbachtal auf dem Hofm. zu
verk. Näh. bei **R. Maurer,**
Sonnenberg, Bergstr. 2. 3793

Die Villa Heinrichsberg 4, feith-
Institut **Wolff,** mit 14
Zim., mit allem Comf. d. Neuzeit,
Centralheizung u. eingerichtet, ist
auf sofort oder später zu vermieten
oder zu verkaufen. Näh. Villa
Heinrichsberg, 27. P. 7633

Herrschaffl. Villa,
Biebricherstraße 23/25, zu
verkaufen. 93 □-Ruthen, 16
Zimmer, 2 Treppenhäuser,
allem Comfort der Neuzeit,
Centralheizung, elektr. Licht,
Stallung p. p. Auch für 2
Familien passend. Näheres
**Fritz Müller, Rüdeshimer-
straße 3 P.** oder durch jeden
Agenten. 8699

Ein kleines Haus,
in guter Lage, zu kaufen gesucht.
Off. u. R. 100 an die Exp.
d. Bl. 3652

Haus in Sonnenberg.
Villa „Fiora“, Adolfsstr. 5, preis-
werth unter sehr günstigen Be-
dingungen zu verk. Näh. beim
Eigentümer **Ph. Meier, Wilsen-
straße 12, Wiesbaden.** 2633

Handkarren, für Gärtner,
sowie 1 Schrotleier, für Holz-
fuhrwerk geeignet, zu verk. 3492
Weiner, Mauergasse 11.

Pierre. Hasenwägelchen
für ein leicht. Pferd bill. zu verk.
Hochstraße 16, Dammstr. 3396

Baumstämme (Schälchen) bill.
zu verk. Feldstr. 17, B. 3458
Ein neues Schreiner- od. Tape-
zierer-

Karrnchen
mit Federn zu verkaufen. Dasselbst
sind Lauben, Möwen, 40 Stück,
rote, gelbe u. schwarze, zu verk.
am liebsten zusammen. 1034
Hochstraße 16.

Geb. Federrollen
von 15 bis 70 Ctr. Tragkraft, 1
schwere steife Rolle 100 Ctr. Trag-
kraft und 2 geb. Veralls, 6 und
8 Stück billig zu verk. Dohmeier-
str. 101a bei Fr. Jung. 913

Leichte Federrolle
zu verkaufen 2186
Krankenstraße 7.

Ein neue Federrolle, ver-
schiedene neue Handkarren,
für Tapezierer, Tischlerhandwerker,
auch sonst für jedes andere Ge-
schäft geeignet, zu verkaufen.
Lingohr, Wagenbauer,
3544 Dohmeierstr. 88.

Häsen
zu verk. Moritzstr. 56, P. 3585

Großer Eisschrank
(neu) für Restauration od. Flaschen-
bierhandlung passend, billig z. verk.
Schwalbacherstr. 27, P. 3603

Hobelbank, für Dreher fast
ganz neu, wird bill. verkauft.
Mauergasse 10, Verladen. 3272

Zu verkaufen:
Holzrollen, eisenerne Säulen,
2 Bodenröhren mit Spiegelglas,
div. Türen u. Fenster äußerst bill.
Näheres Wilsenstr. 25, 1. r. 3612

Zu verkaufen:
1 Eisenrahmen, 4,10x
0,44 m groß, für Ladenschild
gehrig zum Einlegen der be-
schriebenen Glasplatten. Näh.
Exped. 2704
1 tüchtige Niederdränke sehr bill.
zu verkaufen. Dohmeierstr. 4,
Verladen. 3498
Nähenstisch, gut erz. zu verk.
Wilsenstr. 25, Dammstr. 3498
Kinderrad billig zu verkaufen
Wilsenstr. 12, S. 2. 3371
Guter, Kinderwagen mit
Gummireifen billig zu ver-
kaufen. 2402
Näh. Dohmeierstr. 85, 3.

Nähmaschine, wie neu, Hand-
u. Fußbetrieb, Exp.-Singer,
billig zu verkaufen. 2915
Wilsenstr. 12, Dammstr. 1.

Ein Piano zu 200 Mk., ein
Tenorhorn 20 Mk., eine Zug-
Pompe 15 Mk., ein Tuba 30
Mk., eine Geige 20 Mk. und ein
Fahrrad 50 Mk., billig zu verk.
Leichtstr. 14, P. 1. S. 1. 3669

Einem. Marmorplatte
zu kaufen gesucht. Näher. in der
Exped. d. Bl. 3662

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen
zu Wiesbaden. G. J.
Mittwoch, den 20. Juli cr., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale
des Cv. Vereinshauses, Platterstraße 2:
2. ordentl. General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über das 1. Halbjahr 1904.
2. Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Sonstige Rassen-Angelegenheiten.
Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um
pünktliches Erscheinen eingeladen. 3553
Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.
Mittwoch, den 20. Juli cr., Abends 9 Uhr, im Saale
des Cv. Vereinshauses, Platterstraße 2:
2. ordentl. General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bericht über das 1. Halbjahr 1904.
2. Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Sonstige Rassen-Angelegenheiten.
Die Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünktliches Er-
scheinen eingeladen. 3553
Der Vorstand.

Irrigateure,
nach Professor **Esmarch,**
complett mit Schlauch-, Mutter- und
Clystier-Rohr
von **Mk. 1.25 an.**
Grosse
Auswahl in
Suspensorien
Clystier-
Spritzen
von 50 Pf. an.
Leibbinder
in allen Preislagen.
Chr. Tanber, Artikel zur Krankenpflege,
499 Kirchgasse 6. — Telefon 717.

PATENT
Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26

Aufruf an Brautleute.
Diejenigen Brautleute, welche sich in den Monaten
August bis Dezember zu verheirathen gedenken, werden
wegen einer sehr wichtigen Mitteilung um Aufgabe Ihrer
Adresse gebeten. 3638
Offerten unter Cheglück an die Exped. ds. Bl.

Walhalla-Theater.
Operetten-Spielzeit.
Dir.: J. Böbinger. Art. Leiter: Emil Rothmann.
Dienstag, den 19. Juli 1904.
Zum 6. Male:
Bruder Stranbinger.
Operette in 3 Akten von R. Weh u. H. Schwelzer.
Musik von Edmund Epler.
Schauspieler: Emil Rothmann.
Musikl. Leiter: Kapellmeister Marco Großkopf.
Richard Burger. Josef v. Born. Max Jäger. Laura Scholz. Paul Schütz. Richard Benz. Emma Wolkowitsch. Theo Tschauer. Marianne Kusterlich. Arthur Brandt. Ludwig Schmitz. Max Ellen.
Damen und Herren vom Hofe. Offiziere. Handwerksburgen. Bürger.
Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.
Pause nach dem 1. u. 2. Akt.
Mittwoch, den 20. Juli 1904.
Zum 24. Male:
Robitatz! Der Rastelbinder. Robitatz!
Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Victor Hen.
Musik von Franz Lehár.

Walhalla-Hauptrestaurant.
Täglich Abends 8 Uhr:
Philharmonische Konzerte
des Wiener Salon-Orchesters
„Hartwig Pahl.“
Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm.
Entree frei
Operngläser, in jeder Preislage. Optische Anstalt **C. Adha**
(Zuh. C. Krieger), Langgasse 5. 3192

Seinen Bedarf

in
Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,

wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten),
Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)
auch

Luxuswaren

deckt man vorteilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner.

Gegründet 1825. Marktstrasse 22. Telefon 266.
Ältestes und grösstes Geschäft am Platze.

8569

Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden.

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

488

Akademische Zuschneide-Schule von Fr. J. Stein,

Bahnhofstrasse 6, Hth. 2, im „Adrian“-Hause.

Erste, älteste u. preisg. Fachschule am Platze f. d. sämtl. Damen- und Kinderarbeit. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht faßl. Methode. Vorträgl. prakt. Unter. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül.-Anzahl tägl. 60. m. zugehör. u. eingerichtet. Taillennuß incl. Futter u. Koper. 1.25, Modsch. 75 Pf bis 1 Mk. Büsten-Verkauf in Stoff u. Bad zu den bill. Preisen. Von jetzt ab an Samstagen Büsten zum Einkaufspreis. 6332

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Jede Dame fertigt ihre Garderobe, gut sitzend, nach bewährtem System in dem von zahlreichen Schülerinnen gut empfohlenen Lehr-Institut für Damen-Schneiderei von Marie Wehrbein, Reugasse 11, 2 St. 5656 Aufnahme täglich. — Westl. Anmeldungen von 9-12 u. 3-6.

Akadem. Zuschneide- u. Bekleidungs-Institut von M. E. Müller, 54 Kirchstrasse 54.

Jeden Montag beginnen verschiedene Kurse. Akademisch, wissenschaftl., theoretisch u. praktisches Zuschneiden u. Schneidern von Kleidern, Mänteln, Jacken, Knabenanzügen, Wäsche etc. nach Pariser, Wiener und engl. Schnitt. Schneiderinnen können sich als Zuschneiderinnen ausbilden. Kleider zum Selbstanfertigen werden zugeschnitten. Moderne Muster nach Maß, sowie Patentmuster zu verkaufen. Elegante Costüme werden schnell und billig angefertigt. 2454



Untericht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte, u. amerikan. Correspondenz, Kaufmann-Rechnen (Prog., Zinsen u. Conto-Corrent Rechnen, Wechselrechnung, Kontorolende, Stenographie, Maschinenschreiben Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. Tages- und Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstschätzung, werden direkt angefertigt. 2790
Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehrer a. groß. Lehr-Institut Luisenplatz 1a, Portier u. II. St.

Magdeburger

Feuerversicherungs-Gesellschaft

(Abtheilung für Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherungen).
Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft
Wilhelma in Magdeburg.

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(Abtheilung für Ausfuhr- und Transportversicherungen).
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß, nachdem die Firma Chr. Jstel & Sohn durch den Tod des Herrn Chr. Jstel erloschen ist, wir den seitherigen Inhaber der Firma

Herrn Ludwig Jstel,
Kaufmann in Wiesbaden,
Webergasse 16 I.

zum alleinigen Hauptagenten für Wiesbaden und Umgegend der von uns vertretenen Gesellschaften bestellt haben. Derselbe ist zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen, sowie zur Empfangnahme von Prämienleistungen ermächtigt.
Frankfurt a. M., im Juli 1904.

Die General-Agentur
E. Berck.

Bezugnehmend auf vorstehende Veröffentlichung empfehle ich mich dem geehrten Publikum zur Aufnahme von Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Hagel-, Ausfuhr- und Transportversicherungen für genannte Gesellschaften und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.
Wiesbaden, im Juli 1904.

Ludwig Jstel,
Hauptagent, Webergasse 16 I.

Geschlechtsleiden

speziell hartnäckige, veraltete Fälle behandelt unter Berücksichtigung der Verschwiegenheit 2085
H. Florack, Mainz, Dintere Bleiche 5, nahe Bahnhof

Bitte

versuchen Sie gefl. die rechte
Stechenpferd-Cardol-Teer-
schwefel-Seife
von Bergmann & Co., Nade-
beul mit echter Schutzmarke:
Stechenpferd. 1154
Es ist die beste Seife geg. alle
Gantunreinigkeiten u. Gant-
auschläge wie Mitleffer, Ge-
sichtspickel, Bistula, Finnen
Gantdrüsen, Blüthen etc. & St
60 Pf. bei:

Otto Rille, Droger., Moritzstr. 12,
Rob. B. Wilms, Michelsberg 32,
Robert Sauter, Dammstr. 50,
G. Borchert, Rheinstraße 55,
H. Berling, Drogerie,
H. Ried, Sedanplatz 1.
Oto Schandua, Albrechtstr. 39.

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur
Erfüllung sehnlicher Hei-
rathswünsche erh. ich Deutsch.
Reichspatent. Ausführliche
Brosch. Mt. 1.20. 607/90
R. Oeschmann, Kon-
stanz D 153.

Für alle Bücherfreunde!



An- und Verkauf von alter
und neuer Literatur. 8645

Dr. E. Weber's Alpenkräuterthee,
Bernh. Lauer's Gebirgskräuterthee,
Kneipp's Blutreinigungsthee,
Kneipp's Brustthee,
„Fucus“ Zehr- u. Entfettungsthee,
sowie sämtliche gichtfreien Heilkräuter, stets frisch und in ausgewählter
Qualität, empfiehlt das Spezial-Geschäft 3220

Kneipp-Haus,
Hoh. Meyrer, 59 Rheinstraße 59.

COGNAC
Beste Marke
Herm. Jos.
Peters & Nachf.
Haus gegr. 1844. **KÖLN.**

Preis	1/2-Fl.	1-Fl.	2-Fl.	3-Fl.	4-Fl.	5-Fl.	6-Fl.	7-Fl.	8-Fl.	9-Fl.	10-Fl.	12-Fl.	15-Fl.	20-Fl.	25-Fl.	30-Fl.	40-Fl.	50-Fl.	60-Fl.	75-Fl.	100-Fl.
1.75	2.25	2.50	3.00	3.50	4.00	4.50	5.00	5.50	6.00	6.50	7.00	7.50	8.00	8.50	9.00	9.50	10.00	10.50	11.00	11.50	12.00

Aerztlich empfohlen! 809
Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Gasthof „Zur Stadt Biebrich“, Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen schönen schattigen Garten in
empfehlende Erinnerung. 1226

Achtungsvoll
Wilh. Bräuning.

M Hosenträger,
Portemonnaies
billigst
A. Letschert.
Faulbrunnstrasse 10
1179

Zum Tafelgebrauch das Feinste.
Zum Einmachen das Haltbarste.
PRINZEN Rheingauer
Weinessige
Preisgekrönt gesetzl. gesch. Marken-
„Natürlich! Gesund!“
Erste Rheingauer Weinessig-Fabrik
Schierstein Martin Prinz Rheingau
1868 1641

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg.
Frankfurter Consumhaus,
Adam Schneider,
Wellritzstrasse 30. Nerostrasse 10. 2814

Turngesellschaft.



Wir fordern alle Mitglieder auf, die bei
am 6. und 7. August in Coblenz statt-
findende

Kreisturnfest

befuchen wollen, sich bei unserem Mitglieds-
Herrn W. Warnecke, bis spätestens am
24. d. M., melden zu wollen. 3467
Der Vorstand.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts-System

praktischen und naturgemässen Erlernung
der
französischen, englischen, italienischen,
spanischen, portugiesischen, hol-
ländischen, dänischen, schwedischen,
polnischen, russischen, böhmischen,
ungarischen, sowie auch deutschen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in drei Monaten eine
Sprache sprechen, schreiben und lesen zu
lernen.

Zum Selbstunterricht

von
Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch
komplett in je 15 Lektionen à 1 Mk.
Italienisch — Russisch, komplett in je 21 Lektionen
à 1 Mk. Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.
Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch
— Portugiesisch — Böhmisch, komplett in je
10 Lektionen à 1 Mk. 1837
Probefrische aller 12 Sprachen à 50 Pf
Leipzig. Rosenthal'sche Verlagshandlung



1 Mark



Bienenhonig

Per Pfund ohne Glas, garantiert rein.
P. Stellung per Karte wird sofort erledigt. Die Beschäftigung meines
Standes, über 90 Bienen, und Probieren meiner verschiedenen Sorten gerne
gestattet. **Carl Praetorius,** 7859
Telephon 3205 nur Balkenstraße 46. Telephon 3206.

Kohlen-Consum-Anstalt

Friedrich Zander,

Zonisenstrasse 24, Wiesbaden, Fernsprecher 2352.
Liefert sämtliche Kohlenarten sowie Coks u. Briquets
von nur erstklassigen Beuten des Ruhrgebiets;
sowie Brenn- und Anzündeholz zu den zur Zeit günstigen
Tagespreisen.
welche im Geschäftsbüro eingelesen werden können. 3135

Pflanzen-Stäbe und Etiquetten

in den gangbarsten Sorten. In. Naphthalin, Kalbfleisch, Baum-
wolle, Rosenpfeile, Albert's Pflanzennährsalz u. G. etc.
empfiehlt die
Samenhandlung A. Mollath, Michelsberg 14, Tel. 2531.

Neu! Größt! Neu!

Kolonialwaren-Konsum-Geschäft,

Moritzstrasse 28, vis-à-vis der Gerichtstrasse.

Bitte genau auf Nr. 28 zu achten.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Obst und Gemüse eigener Gärtnerei,
so lange Vorrat zu enorm billigen Preisen. 3577

Pumpen,

nene wie gebrauchte, in
allen Größen, sowie Repara-
turen derselben werden unter
Garantie ausgeführt. 759
Wellritzstrasse 11.

Wegen Aufgabe des Artikels

Reise-, Wäsche- und Gentelförbe
mit 10% Rabatt aus. 3187

Haushaltungsbazar, Bleichstraße 15.

Neue! Kartoffel Neue!

Prima neue Kartoffeln per Kump 28 Pfg.
Consumhalle Dohheimerstr. 21, Dellmundstr. 49
u. Moritzstrasse 16. 3475

Kellerskopf!